

SHARP®

PN-Y325

LCD FARBMONITOR

BEDIENUNGSANLEITUNG

HDMI



Informationen zur Entsorgung dieses Gerätes und der Batterien

WENN DIESES GERÄT ODER DIE BATTERIEN ENTSORGT WERDEN SOLLEN, DÜRFEN SIE WEDER ZUM HAUSMÜLL NOCH IN EINE FEUERSTELLE GEGEBEN WERDEN!

Gebrauchte elektrische und elektronische Geräte und Batterien müssen nach dem Gesetz GETRENNT gesammelt und entsorgt werden.

Mit der getrennten Sammlung werden die umweltfreundliche Behandlung und die stoffliche Verwertung sichergestellt und die Rest-Abfallmengen minimiert. Die ORDNUNGSWIDRIGE ENTSORGUNG schadet wegen schädlicher Stoffe der Gesundheit und der Umwelt! Bringen Sie GEBRAUCHTE ELEKTRISCHE UND ELEKTRONISCHE GERÄTE zur einer örtlichen, meist kommunalen Sammelstelle, soweit vorhanden.

Entnehmen Sie zuvor die Batterien. Bringen Sie VERBRAUCHTE BATTERIEN zu einer Batterie-Sammelstelle; zumeist dort, wo neue Batterien verkauft werden.

Wenden Sie sich im Zweifel an Ihren Händler oder Ihre örtlichen Behörden, um Auskunft über die richtige Entsorgung zu erhalten.

NUR FÜR NUTZER IN DER EUROPÄISCHEN UNION UND EINIGEN ANDEREN LÄNDERN, Z.B. SCHWEIZ UND NORWEGEN: Ihre Mitwirkung bei der getrennten Sammlung ist gesetzlich vorgeschrieben.

Das oben gezeigte Zeichen auf Gerät, Batterie oder Verpackung soll Sie darauf hinweisen! Wenn unter dem Zeichen noch 'Hg' oder 'Pb' steht, bedeutet dies, dass Spuren von Quecksilber (Hg) or Blei (Pb) in der Batterie vorhanden sind.

Nutzer in PRIVATEN HAUSHALTEN müssen die vorhandenen Rückgabestellen für Altgeräte bzw. Altbatterien nutzen.

Altbatterien werden in den Verkaufsgeschäften gesammelt. Die Rückgabe ist kostenlos.

Wurde das Gerät GESCHÄFTLICH genutzt, wenden Sie sich an Ihren SHARP-Händler, der Sie über die Wege zur Rücknahme des Gerätes informiert. Es können Kosten für Sie entstehen. Kleine Geräte und geringe Stückzahlen werden möglicherweise auch von den vorhandenen Rückgabestellen für Altgeräte angenommen. In Spanien gilt: Wenden Sie sich an ein Sammelsystem oder Ihre örtlichen Behörden, um Auskunft über die richtige Entsorgung zu erhalten.

WICHTIGE INFORMATIONEN

ACHTUNG: HALTEN SIE DAS GERÄT VON REGEN UND JEDLICHER ART VON FEUCHTIGKEIT FERN, UM DIE GEFAHR VON BRAND ODER STROMSCHLAG ZU VERRINGERN.



VORSICHT

ELEKTROSCHOCK-
GEFAHR
NICHT ÖFFNEN



VORSICHT: ABDECKUNG NICHT ENTFERNEN:
GEFAHR VON ELEKTROSCHOCK.
KEINE WARTUNGSTEILE IM INNEREN.
SERVICEARBEITEN NUR VON
QUALIFIZIERTEM FACHPERSONAL
DURCHFÜHREN LASSEN.



Das Blitzsymbol innerhalb eines Dreiecks weist den Benutzer auf das Vorhandensein nicht isolierter "gefährlicher Spannung" im Geräteinneren hin, die ausreichend groß ist, um einen Elektroschock hervorzurufen.



Das Ausrufezeichen innerhalb eines Dreiecks weist den Benutzer auf wichtige Betriebs- und Wartungs- bzw. Serviceanweisungen in der Produktdokumentation hin.

VEREHRTE KUNDIN, VEREHRTER KUNDE

Wir danken Ihnen für den Kauf eines SHARP LCD-Gerätes. Um Ihre Sicherheit sowie einen jahrelangen, störungsfreien Betrieb dieses Produkts zu gewährleisten, lesen Sie bitte den Abschnitt "Sicherheitsvorkehrungen" vor der Verwendung des Produkts durch.

SICHERHEITSVORKEHRUNGEN

Elektrizität erfüllt viele nützliche Aufgaben, kann aber auch Personen- und Sachschäden verursachen, wenn sie unsachgemäß gehandhabt wird. Dieses Produkt wurde mit Sicherheit als oberster Priorität konstruiert und hergestellt. Dennoch besteht bei unsachgemäßer Handhabung u.U. Stromschlag- und Brandgefahr. Um mögliche Gefahren zu vermeiden, befolgen Sie beim Aufstellen, Betreiben und Reinigen des Produkts bitte die nachstehenden Anleitungen. Lesen Sie im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit sowie einer langen Lebensdauer des LCD-Gerätes zunächst die nachstehenden Hinweise durch, bevor Sie das Produkt in Verwendung nehmen.

1. Bedienungsanleitungen lesen — Nehmen Sie das Produkt erst in Betrieb, nachdem Sie alle diesbezüglichen Hinweise gelesen und verstanden haben.
2. Bedienungsanleitung aufbewahren — Diese Bedienungsanleitung mit den Sicherheits- und Bedienungshinweisen sollte aufbewahrt werden, damit Sie im Bedarfsfall jederzeit darauf zurückgreifen können.
3. Warnungen beachten — Alle Warnungen auf dem Gerät und in den Bedienungsanleitungen sind genauestens zu beachten.
4. Anleitungen befolgen — Alle Anleitungen zur Bedienung müssen befolgt werden.
5. Reinigung — Ziehen Sie vor dem Reinigen des Produkts das Netzkabel. Reinigen Sie das Gerät mit einem trockenen Tuch. Verwenden Sie keine flüssigen Reiniger oder Aerosol-Sprays.
6. Zusatzgeräte und Zubehör — Verwenden Sie ausschließlich vom Hersteller empfohlenes Zubehör. Bei Verwendung anderer Zusatzgeräte bzw. Zubehörteile besteht evtl. Unfallgefahr.
7. Wasser und Feuchtigkeit — Benutzen Sie das Gerät nicht in der Nähe von Wasser. Montieren Sie das Gerät unter keinen Umständen an einer Stelle, an der Wasser darauf tropfen kann. Achten Sie dabei besonders auf Geräte, aus denen zuweilen Wasser tropft, wie etwa Klimaanlage.
8. Belüftung — Die Belüftungsschlitze und andere Öffnungen im Gehäuse dienen der Belüftung des Geräts. Halten Sie diese Öffnungen unbedingt frei, da eine unzureichende Belüftung zu einer Überhitzung bzw. Verkürzung der Lebensdauer des Produkts führen kann. Stellen Sie das Gerät nicht auf ein Sofa, einen Lappen oder ähnliche Oberflächen, da die Belüftungsschlitze dadurch blockiert werden können. Stellen Sie das Gerät auch nicht in ein umschlossenes Gehäuse, wie z.B. in ein Bücherregal oder einen Schrank, sofern dort nicht für eine ausreichende Belüftung gesorgt ist oder die Anweisungen des Herstellers befolgt werden.
9. Netzkabel-Schutz — Die Netzkabel sind so zu verlegen, dass sie vor Tritten geschützt sind und keine schweren Objekte darauf abgestellt werden.
10. Das LCD-Panel ist ein Glasprodukt. Es kann daher brechen, wenn es zu Boden fällt oder einen Schlag oder Stoß erhält. Achtung: bei einem Bruch des LCD-Panels besteht durch die Glasstücke Verletzungsgefahr.
11. Überlastung — Vermeiden Sie eine Überlastung von Netzsteckdosen und Verlängerungskabeln. Bei Überlastung besteht Brand- und Stromschlaggefahr.
12. Eindringen von Gegenständen und Flüssigkeiten — Schieben Sie niemals irgendwelche Gegenstände durch die Gehäuseöffnungen in das Innere des Geräts. Im Produkt liegen hohe Spannungen vor. Durch das Einschieben von Gegenständen besteht Stromschlaggefahr bzw. die Gefahr von Kurzschlüssen zwischen den Bauteilen. Aus demselben Grunde dürfen auch keine Flüssigkeiten auf das Gerät verschüttet werden.
13. Wartung — Versuchen Sie auf keinen Fall, selbst Wartungsarbeiten am Gerät durchzuführen. Durch das Entfernen von Abdeckungen setzen Sie sich hohen Spannungen und anderen Gefahren aus. Lassen Sie sämtliche Wartungsarbeiten ausschließlich von qualifiziertem Service-Personal ausführen.
14. Reparaturen — Ziehen Sie in den folgenden Situationen sofort das Netzkabel und lassen Sie das Produkt von qualifiziertem Service-Personal reparieren:
 - a. Wenn das Netzkabel oder der Netzstecker beschädigt ist.
 - b. Wenn Flüssigkeit in das Gerät eingedrungen ist oder Gegenstände in das Gerät gefallen sind.
 - c. Wenn das Gerät nass geworden ist (z.B. durch Regen).
 - d. Wenn das Gerät nicht wie in der Bedienungsanleitung beschrieben funktioniert.
Nehmen Sie nur die in den Bedienungsanleitungen beschriebenen Einstellungen vor. Unsachgemäße Einstellungen an anderen Reglern können zu einer Beschädigung führen und machen häufig umfangreiche Einstellarbeiten durch einen qualifizierten Service-Techniker erforderlich.
 - e. Wenn das Produkt fallen gelassen oder beschädigt wurde.
 - f. Wenn das Gerät einen anomalen Zustand aufweist. Jedes erkennbare anormale Verhalten zeigt an, dass der Kundendienst erforderlich ist.
15. Ersatzteile — Wenn Ersatzteile benötigt werden, stellen Sie bitte sicher, dass der Service-Techniker nur die vom Hersteller bezeichneten Teile oder Teile mit gleichen Eigenschaften und gleichem Leistungsvermögen wie die Originalteile verwendet. Die Verwendung anderer Teile kann zu einem Brand, zu Stromschlag oder anderen Gefahren führen.
16. Sicherheitsüberprüfungen — Lassen Sie vom Service-Techniker nach Service- oder Reparaturarbeiten eine Sicherheitsüberprüfung vornehmen, um sicherzustellen, dass das Produkt in einem einwandfreien Betriebszustand ist.
17. Wandmontage — Bei der Montage des Gerätes an der Wand ist sicherzustellen, dass die Befestigung nach der vom Hersteller empfohlenen Methode erfolgt.
18. Wärmequellen — Stellen Sie das Produkt nicht in der Nähe von Heizkörpern, Heizgeräten, Öfen oder anderen Geräten (wie z.B. Verstärkern) auf, die Hitze abstrahlen.

SICHERHEITSVORKEHRUNGEN (Fortsetzung)

19. Batterien — Durch falsche Anwendung können die Batterien explodieren oder sich entzünden. Eine undichte Batterie kann Korrosion am Gerät verursachen sowie Hände und Kleidung verschmutzen. Um diese Probleme zu vermeiden, beachten Sie bitte die folgenden Sicherheitshinweise:
- Verwenden Sie nur empfohlene Batterietypen.
 - Achten Sie beim Einlegen der Batterien darauf, dass die Plus- (+) und die Minus- (-) Seite der Batterien gemäß den Anweisungen im Fachinneren richtig ausgerichtet sind.
 - Verwenden Sie nicht alte und neue Batterien gemeinsam.
 - Verwenden Sie keine Batterien unterschiedlichen Typs. Batterien derselben Form können unterschiedliche Spannungswerte besitzen.
 - Ersetzen Sie eine leere Batterie sofort durch eine neue.
 - Wenn Sie die Fernbedienung längere Zeit nicht verwenden, entnehmen Sie die Batterien.
 - Wenn ausgetretene Batterieflüssigkeit auf Haut oder Kleidung gelangt, müssen Sie diese sofort gründlich mit Wasser spülen. Wenn Batterieflüssigkeit in die Augen gelangt, dürfen Sie die Augen auf keinen Fall reiben, sondern am besten mit viel Wasser spülen und sofort einen Arzt aufsuchen. Batterieflüssigkeit kann Hautreizungen hervorrufen oder Augenschäden verursachen.
20. Bei der Verwendung des Monitors ist darauf zu achten, dass Gefahren für Leib und Leben, Schäden an Gebäuden und anderen Gegenständen sowie eine Beeinflussung von wichtigen oder gefährlichen Geräten, wie z.B. der Nuklearreaktionssteuerung in Atomanlagen, lebenserhaltenden Geräten in medizinischen Einrichtungen oder Raketenabschusssteuerungen in Waffensystemen vermieden werden.
21. Vermeiden Sie es, Teile des Produkts, die sich erwärmen, über längere Zeit hinweg zu berühren. Dies könnte zu leichten Verbrennungen führen.
22. Setzen Sie dieses Produkt zur Vermeidung von Brand- und Stromschlaggefahr keinen Tropfen oder Spritzern aus. Stellen Sie keine mit Wasser gefüllten Gegenstände, wie beispielsweise Vasen, auf das Produkt.

WARNUNG:

- 1) Dies ist ein Produkt der Klasse A. Dieses Produkt kann im Wohnbereich Funkstörungen verursachen. In diesem Fall kann vom Benutzer verlangt werden, entsprechende Maßnahmen zu ergreifen.
- 2) Batterien dürfen niemals extremer Hitze ausgesetzt werden, wie z. B. Feuer, direkter Sonneneinstrahlung usw.
- 3) Um Verletzungen zu vermeiden, muss dieses Gerät sicher gemäß der Montageanleitung am Boden bzw. an der Wand befestigt werden.

Verwenden Sie EMV-gerechte, abgeschirmte Kabel, um die folgenden Anschlüsse zu verbinden:
DVI-D-Eingangs-/Ausgangsanschlüsse, HDMI-Eingangsanschluss, D-sub-Eingangsanschluss,
und RS-232C-Eingangs-/Ausgangsanschlüsse.

Wenn ein Monitor nicht auf einer stabilen Unterlage aufgestellt wird, besteht die Gefahr, dass er kippt oder fällt. Zahlreiche Verletzungen, besonders bei Kindern, können durch einfache Vorsichtsmaßnahmen vermieden werden:

- Bei Verwendung der vom Hersteller empfohlenen Befestigungsvorrichtungen, wie z.B. Wandhaken.
- Stellen Sie den Monitor nur auf Möbelstücke, die ausreichend stark sind.
- Achten Sie darauf, dass der Monitor nicht über den Rand des Möbelstücks, auf dem er steht, vorsteht.
- Stellen Sie den Monitor niemals auf ein großes Möbelstück (z.B. einen Schrank oder in ein Bücherregal), ohne sowohl das Möbelstück als auch den Monitor an einem geeigneten Element sicher zu verankern.
- Stellen Sie den Monitor niemals auf ein Tuch oder andere Materialien, die zwischen dem Monitor und dem Möbelstück, auf dem er steht, liegen.
- Weisen Sie Kinder eindringlich darauf hin, dass es gefährlich ist, auf ein Möbelstück zu klettern, um an den Monitor oder seine Regler zu gelangen.

Wichtige Hinweise für die Sicherheit von Kindern

- Lassen Sie Kinder niemals auf den Monitor klettern oder am Monitor spielen.
- Stellen Sie den Monitor nicht auf Möbelstücke, die leicht als Stufen verwendet werden könnten, wie zum Beispiel eine Truhe oder Kommode.
- Bedenken Sie, dass Kinder bei Betrachtung eines Fernsehprogramms – und ganz besonders bei einem “überlebensgroßen” Monitor – in starke Aufregung verfallen können. Der Monitor sollte so aufgestellt werden, dass er nicht umgestoßen oder gekippt werden kann.
- Alle am Monitor angeschlossenen Kabel und Stränge sollten so verlegt werden, dass neugierige Kinder nicht daran ziehen oder sie ergreifen können.

SICHERHEITSVORKEHRUNGEN (Fortsetzung)

WARNUNG:



Halten Sie Kerzen und andere offene Flammen stets von diesem Produkt fern, um das Ausbrechen eines Feuers zu vermeiden.

TIPPS UND SICHERHEITSHINWEISE

- Bei der Herstellung des TFT Farb-LCD-Panels dieses Monitors wurde Präzisionstechnologie eingesetzt. Trotzdem können einzelne Punkte am Bildschirm überhaupt nicht leuchten oder ständig leuchten. Bei Betrachtung des Bildschirms aus einem spitzen Winkel können die Farben oder die Helligkeit unregelmäßig erscheinen. Bitte beachten Sie, dass es sich dabei um keine Qualitätsmängel handelt, sondern um allgemein bei LCD-Geräten auftretende Phänomene, welche die Leistung des Monitors in keiner Weise beeinträchtigen.
- Lassen Sie niemals ein Standbild über längere Zeit hinweg anzeigen, da dies ein Nachleuchten am Bildschirm zur Folge haben könnte.
- Vermeiden Sie es, den Monitor mit harten Gegenständen abzureiben oder zu berühren.
- Wir bitten um Ihr Verständnis, dass SHARP über die gesetzlich anerkannte Leistungshaftung hinaus keine Haftung für Fehler übernimmt, die sich aus der Verwendung durch den Kunden oder einen Dritten ergeben, und auch nicht für sonstige Funktionsstörungen oder Schäden, die während der Verwendung am Gerät entstehen.
- Eine Aktualisierung dieses Monitors und seines Zubehörs ist vorbehalten.
- Verwenden Sie den Monitor nicht an Orten mit hoher Staubentwicklung, hoher Luftfeuchtigkeit oder an Orten, an denen der Monitor mit Öl oder Dampf in Kontakt kommen könnte. Verwenden Sie den Monitor nicht an Orten, an denen ätzende Gase (Schwefeldioxid, Schwefelwasserstoff, Stickstoffdioxid, Chlor, Ammoniak, Ozon) auftreten können. Dies zu einem Brand führen könnte.
- Achten Sie darauf, dass der Monitor nicht mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten in Berührung kommt. Achten Sie auch darauf, keine Gegenstände, wie z.B. Büroklammern oder sonstige spitze Gegenstände, in den Monitor zu stecken. Die Folge könnte ein Brand oder Stromschlag sein.
- Stellen Sie den Monitor nicht auf instabile Gegenstände oder an andere unsichere Stellen. Setzen Sie den Monitor keinen starken Stößen oder Erschütterungen aus. Wenn der Monitor hinunterfällt oder umkippt, könnte er Schaden nehmen.
- Stellen Sie den Monitor nicht in der Nähe von Heizungen oder an anderen Stellen auf, an denen hohe Temperaturen auftreten, da dies zu einer übermäßig starken Erhitzung mit der Folge eines Brandes führen könnte.
- Stellen Sie den Monitor nicht an Orten auf, an denen er direktem Sonnenlicht ausgesetzt ist.
- Bitte entfernen Sie regelmäßig Staub und Schmutz von der Belüftungsöffnung. Wenn sich Staub an der Belüftungsöffnung oder im Inneren des Monitors ansammelt, kann es zu einer Überhitzung des Geräts und in der Folge zu einem Brand oder zu Fehlfunktionen kommen. Bitte lassen Sie das Innere des Monitors von einem autorisierten SHARP-Händler oder einem SHARP Servicecenter reinigen.
- Bilder können auf diesem Monitor nicht gedreht werden. Wenn Sie den Monitor in vertikaler Ausrichtung verwenden, müssen Sie die Bilder zuvor entsprechend drehen.
- Die Wandsteckdose sollte sich in der Nähe des Gerätes befinden und leicht zugänglich sein.

Das Netzkabel

- Verwenden Sie nur das mit dem Monitor gelieferte Netzkabel.
- Beschädigen Sie das Netzkabel nicht, stellen Sie keine schweren Gegenstände darauf, und überdehnen oder knicken Sie es nicht. Verwenden Sie keine Verlängerungskabel. Ein beschädigtes Kabel kann einen Brand oder Stromschlag verursachen.
- Verwenden Sie das Netzkabel nicht mit einer Mehrfachsteckdose. Die Verwendung eines Verlängerungskabels kann aufgrund von Überhitzung zu einem Brand führen.
- Achten Sie darauf, dass Sie beim Einstecken oder Ausstecken des Netzsteckers keine nassen Hände haben, um einen Elektroschlag zu vermeiden.
- Ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose, wenn Sie das Gerät längere Zeit über nicht verwenden.
- Führen Sie keine Reparaturversuche an einem beschädigten oder nicht funktionstüchtigen Netzkabel durch. Überlassen Sie Reparaturarbeiten ausschließlich dem Kundendienst.

Inhalt der Anleitung

- Microsoft, Windows und Internet Explorer sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation.
- Die Begriffe HDMI und HDMI High-Definition Multimedia Interface sowie das HDMI-Logo sind Marken oder eingetragene Marken von HDMI Licensing, LLC in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern.
- Adobe, Acrobat, und Reader sind in den USA und/oder anderen Ländern entweder geschützte Warenzeichen oder Warenzeichen von Adobe Systems Incorporated.
- Alle andere Warenzeichen und Produktnamen sind Eigentum der jeweiligen Gesellschaften.
- Die in dieser Anleitung verwendeten Beispiele beziehen sich auf das englischsprachige OSD-Menü.
- Die Abbildungen in dieser Anleitung zeigen nicht immer das vorliegende Gerät oder die jeweilige Bildschirmanzeige.
- In dieser Anleitung wird vom Gebrauch in horizontaler Ausrichtung ausgegangen. Ausnahmen werden speziell angeführt.

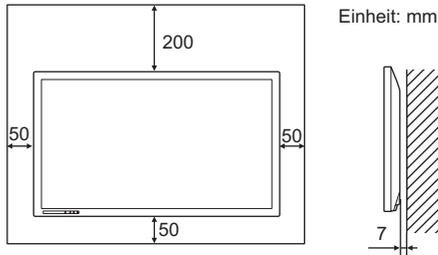
LED-Hintergrundbeleuchtung

- Die in diesem Gerät vorhandene LED-Hintergrundbeleuchtung hat eine beschränkte Lebensdauer.
 - * Wenn der Bildschirm dunkel wird oder sich nicht einschalten lässt, ist es wahrscheinlich notwendig, die LED-Hintergrundbeleuchtung auszutauschen.
 - * Diese für dieses Gerät verwendete LED-Hintergrundbeleuchtung ist ausschließlich für dieses Produkt geeignet und darf nur von einem autorisierten SHARP-Händler oder SHARP Servicecenter ausgetauscht werden. Bitte kontaktieren Sie einen autorisierten SHARP-Händler oder ein autorisiertes SHARP Servicecenter.

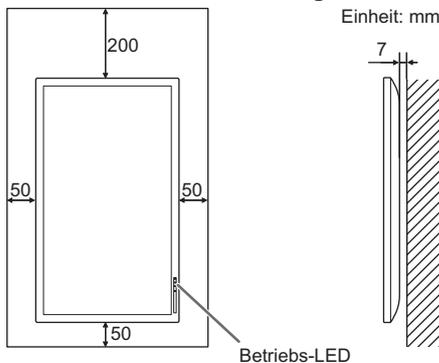
WICHTIGE HINWEISE ZUR BEFESTIGUNG

- Dieses Produkt ist nicht für den Gebrauch im Freien gedacht.
- Ein Montagewinkel, der den VESA-Spezifikationen entspricht, ist erforderlich.
- Da der Monitor sehr schwer ist, sollten Sie Ihren Händler vor dem Befestigen, Abmontieren oder Transportieren des Monitors um Rat fragen.
- Für die Wandbefestigung des Monitors sind Spezialkenntnisse erforderlich. Diese Arbeit darf daher nur von einem autorisierten SHARP-Händler durchgeführt werden. Führen Sie diese Arbeit niemals selbst durch. Unser Unternehmen übernimmt keine Verantwortung für Unfälle oder Verletzungen, die sich durch eine falsche Befestigung oder einen falschen Umgang mit dem Gerät ergeben.
- Verwenden Sie den Monitor mit der Vorderseite senkrecht zu einer ebenen Fläche auf. Nötigenfalls können Sie den Monitor um bis zu 20 Grad nach oben oder unten neigen.
- Dieser Monitor sollte bei einer Umgebungstemperatur zwischen 0°C und 40°C verwendet werden. Rund um den Monitor muss genügend Freiraum sein, damit die Wärme aus dem Geräteinneren gut entweichen kann.

Monitor in horizontaler Ausrichtung

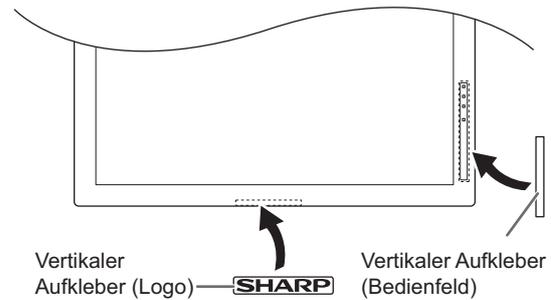


Monitor in vertikaler Ausrichtung



- Wenn es aus irgendeinem Grund schwierig ist, ausreichend Platz frei zu lassen, etwa weil der Monitor in ein Gehäuse eingebaut wird, oder wenn die Umgebungstemperatur außerhalb des zulässigen Bereichs von 0°C bis 40°C liegen könnte, so müssen Sie ein Gebläse installieren oder andere Maßnahmen ergreifen, um die Umgebungstemperatur innerhalb des vorgeschriebenen Bereichs zu halten.
- Alle Belüftungsöffnungen müssen stets frei bleiben. Wenn die Temperatur innerhalb des Monitors ansteigt, kann dies zu Fehlfunktionen führen.
- Stellen Sie den Monitor nicht auf ein anderes Gerät, das Wärme erzeugt.

- Beachten Sie für die Installation des Monitors in vertikaler Ausrichtung die folgenden Punkte. Werden die folgenden Punkte nicht beachtet, kann dies zu Fehlfunktionen führen.
 - Installieren Sie den Monitor so, dass sich die Betriebs-LED an der Unterseite befindet.
 - Stellen Sie den THERMAL SENSOR SETTING im Menü SETUP <KONFIG.> auf PORTRAIT <HOCHFORMAT>. (Siehe Seite 27.)
- Verwenden Sie den mitgelieferten vertikalen Aufkleber, wenn Sie den Monitor vertikal installieren.



Entfernen Sie den werkseitig angebrachten Aufkleber nicht, sondern überkleben Sie ihn mit dem Aufkleber. Verdecken Sie jedoch nicht den Fernbedienungssensor oder andere Tasten.

Inhalt

WICHTIGE INFORMATIONEN	3	Wiedergeben der Dateien auf einem USB-Stick	21
VEREHRTE KUNDIN, VEREHRTER KUNDE	4	Automatische Wiedergabe	21
SICHERHEITSVORKEHRUNGEN	4	Wiedergeben von Dateien.....	21
TIPPS UND SICHERHEITSHINWEISE	7	Wiedergabe von Dateien mit der	
WICHTIGE HINWEISE ZUR BEFESTIGUNG	8	Funktion SCHEDULE <ZEITPLAN>	22
Mitgelieferte Komponenten	9	Bedienvorgänge während der Wiedergabe.....	23
Teilebezeichnungen	10	Einstellungen.....	23
Anschließen von Zusatzgeräten	12	Menüoptionen	25
Anschließen des Netzkabels	14	Anzeigen des Bildschirmmenüs	25
Bündelung von Kabeln	15	Menüoptionen	26
Anbringen der USB-Stickabdeckung	15	Steuerung des Monitors über einen PC (RS-232C)	32
Vorbereiten der Fernbedienung	16	PC-Anschluss.....	32
Einlegen der Batterien.....	16	Kommunikationseinstellungen	32
Reichweite der Fernbedienung	16	Kommunikation	32
Ein- und ausschalten	17	RS-232C Befehlstabelle.....	36
Einschalten des Netzstroms.....	17	Steuerung des Monitors über einen PC (LAN)	38
Ein- und ausschalten.....	17	Einstellungen zum Verbinden mit einem LAN	38
Allgemeiner Betrieb	19	Befehlsbasierte Steuerung.....	39
		Fehlerbehebung	40
		Technische Daten	42
		Wichtige Hinweise zur Befestigung	
		(Für SHARP-Händler und Servicetechniker)	48

Mitgelieferte Komponenten

Sollte eine der angeführten Komponenten fehlen, kontaktieren Sie bitte Ihren Händler.

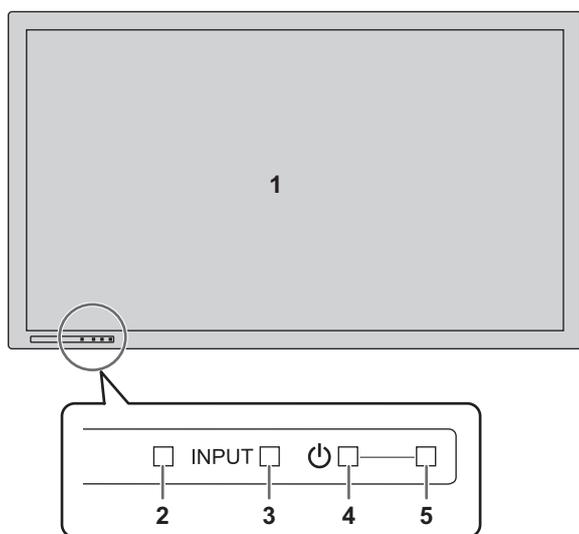
- LCD-Monitor: 1
- Fernbedienung: 1
- Kabelbinder: 2
- Netzkabel
- R-6 Batterie (Größe "AA"): 2
- CD-ROM (Utility Disk für Windows): 1
- Installationsanleitung: 1
- Vertikaler Aufkleber (Logo): 1
- Vertikaler Aufkleber (Bedienfeld): 1
- USB-Stickabdeckung: 1
- Schraube für USB-Stickabdeckung: 1
- Etikett Modellname / Seriennr: 1
Gibt den Modellnamen und die Seriennummer an.
- SHARP-Logo-Aufkleber: 1
Um das Logo zu verdecken, überkleben Sie das SHARP-Logo mit diesem Aufkleber.

* Die SHARP Corporation besitzt die Autorenrechte am Utility Disk Programm. Eine Vervielfältigung dieses Programms ohne schriftliche Genehmigung ist daher nicht gestattet.

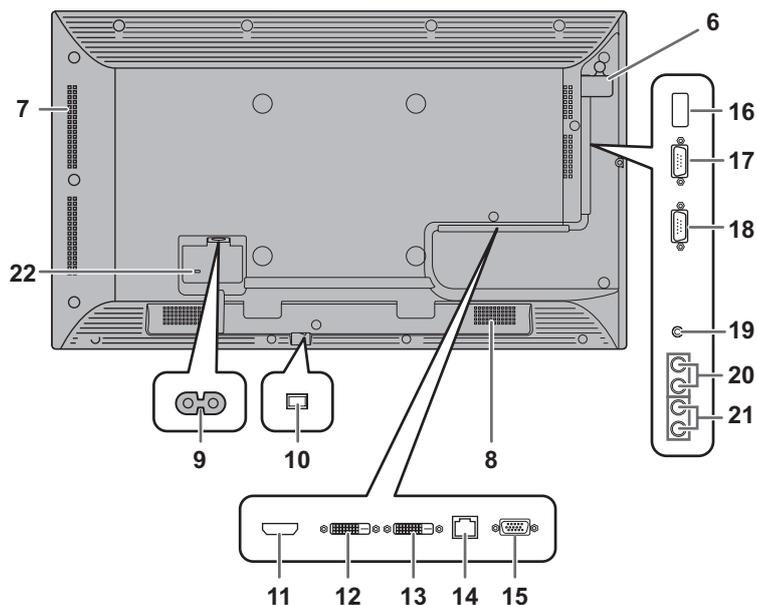
* Der Umwelt zuliebe !
Batterien dürfen nicht mit dem Restmüll entsorgt werden. Bitte beachten Sie die in Ihrer Region geltenden Entsorgungsvorschriften.

Teilebezeichnungen

■Vorderansicht



■Rückansicht



1. LCD-Panel
2. Fernbedienungssensor (Siehe Seite 16.)
3. Eingangsschalter (Siehe Seite 19.)
4. POWER-Taste (Netztaste) (Siehe Seite 17.)
5. Betriebs-LED (Siehe Seite 17.)

6. USB-Stickabdeckung (Siehe Seite 15.)
7. Belüftungsöffnungen
8. Lautsprecher
9. Netzsteckdose (Siehe Seite 14.)
10. Hauptnetzschalter (Siehe Seite 17.)
11. HDMI-Eingangsanschluss (Siehe Seite 12.)
12. DVI-D-Eingangsanschluss (Siehe Seite 12.)
13. DVI-D-Ausgangsanschluss (Siehe Seite 13.)
14. LAN-Anschluss (Siehe Seite 13.)
15. D-Sub-Eingangsanschluss (Siehe Seite 12.)
16. USB-Buchse (Siehe Seite 12.)
17. RS-232C-Eingangsanschluss (Siehe Seite 13.)
18. RS-232C-Ausgangsanschluss (Siehe Seite 13.)
19. Audio1 Eingangsanschlüsse (Siehe Seite 13.)
20. Audio-Ausgangsanschlüsse (Siehe Seite 13.)
21. Audio2 Eingangsanschlüsse (Siehe Seite 13.)
22. Öffnung für Diebstahlsicherung (K)

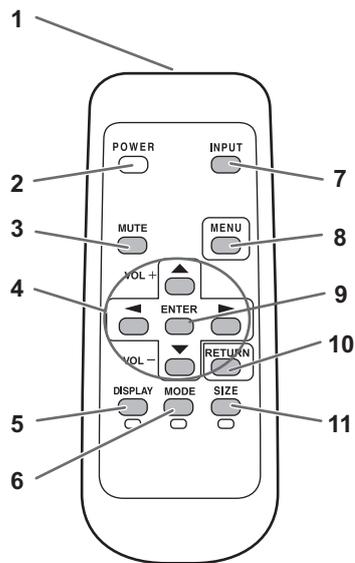
Es kann eine im Handel erhältliche Diebstahlsicherung angeschlossen werden.

Die Öffnung für die Diebstahlsicherung ist mit dem Kensington MicroSaver-Sicherheitssystem kompatibel.

!Vorsicht

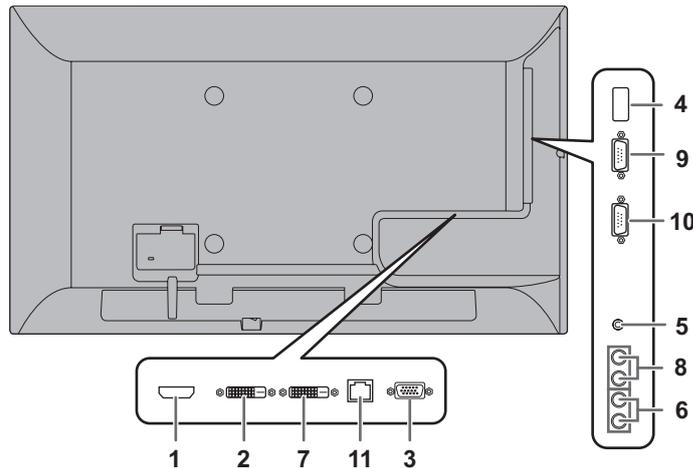
- Wenden Sie sich zum Anschließen/Entfernen von optionalem Zubehör an Ihren SHARP-Händler.

■ Fernbedienung



1. Signalgeber
2. Taste POWER (Ein/Aus) (Siehe Seite 17.)
3. Taste MUTE (Stumm) (Siehe Seite 19.)
4. Taste VOL +/- (Lautstärke) (Siehe Seite 19.)
Taste BRIGHT +/- (Helligkeit) (Siehe Seite 19.)
- Cursorsteuerung (▲ / ▼ / ◀ / ▶) Tasten**
5. Taste DISPLAY (Anzeige)/Rote Taste (Siehe Seite 19.)
6. Taste MODE (Modus)/Grüne Taste (Siehe Seite 19.)
7. Taste INPUT (Eingang) (Siehe Seite 19.)
8. Taste MENU (Menü) (Siehe Seite 19.)
9. Taste ENTER (Eintreten) (Siehe Seite 19.)
10. Taste RETURN (Zurückkehren) (Siehe Seite 19.)
11. Taste SIZE (Größe)/Gelbe Taste (Siehe Seite 19.)

Anschließen von Zusatzgeräten



! Vorsicht

- Schalten Sie unbedingt den Hauptschalter aus und ziehen Sie den Netzstecker, bevor Sie Kabel anschließen oder abziehen. Lesen Sie auch das Handbuch des Gerätes, das Sie an den Monitor anschließen möchten.
- Verwechseln Sie beim Anschließen nicht die Eingangsklemmen mit den Ausgangsklemmen. Dies könnte zu Fehlfunktionen und anderen Problemen führen.
- Verwenden Sie keine Kabel mit beschädigten oder verformten Anschlüssen, da es andernfalls zu Fehlfunktionen kommen kann.

TIPPS

- Abhängig vom angeschlossenen Computer (Videokarte) können Bilder unter Umständen nicht korrekt angezeigt werden.
- Verwenden Sie die automatische Bildschirmeinstellung, wenn ein Bild von einem PC zum ersten Mal über D-SUB angezeigt wird oder nachdem Sie die Einstellung am PC verändert haben. Das Bild wird automatisch eingestellt, wenn AUTO im Menü SCREEN <BILDSCHIRM> auf ON <EIN> eingestellt ist.
- Wenn der Audioausgang des Abspielgeräts direkt mit den Lautsprechern oder anderen Geräten verbunden ist, kann das Videobild gegenüber dem Ton unter Umständen etwas verzögert sein. Der Ton sollte daher immer über diesen Monitor wiedergegeben werden. Schließen Sie zu diesem Zweck den Audioausgang des Abspielgeräts am Audioeingang des Monitors und den Audioausgang des Monitors an den Lautsprechern oder einem anderen Wiedergabegerät an.
- Die in jedem Eingangsmodus verwendeten Audioeingangsanschlüsse sind ab Werk wie folgt eingestellt.

Eingangsmodus	Audioeingangsanschluss
DVI-D	Audio1 Eingangsanschluss
HDMI[PC], HDMI[AV]	HDMI-Eingangsanschluss / Audio1 Eingangsanschluss
D-SUB[RGB]	Audio1 Eingangsanschlüsse
D-SUB[COMPONENT], D-SUB[VIDEO]	Audio2 Eingangsanschlüsse
USB	USB-Buchse

1. HDMI-Eingangsanschluss

- Verwenden Sie ein handelsübliches HDMI-Kabel, das dem HDMI-Standard entspricht.
- Stellen Sie je nach Gerät, das angeschlossen werden soll, HDMI unter INPUT SELECT <EINGANGSWAHL> im Menü SETUP <KONFIG.> entsprechend ein.

2. DVI-D-Eingangsanschluss

- Verwenden Sie ein handelsübliches Signalkabel (DVI-D 24-polig).

3. D-Sub-Eingangsanschluss

- Stellen Sie je nach Gerät, das angeschlossen werden soll, D-SUB unter INPUT SELECT <EINGANGSWAHL> im Menü SETUP <KONFIG.> entsprechend ein.

4. USB-Buchse

- Schließen Sie einen USB-Stick an die USB-Buchse an.
- Schließen Sie außer einem USB-Stick kein anderes USB-Gerät an.
- Schalten Sie beim Abziehen eines USB-Sticks den Monitor aus.
- Erstellen Sie nach dem Anschließen eines USB-Sticks "data.db" und "db.info" im Stammverzeichnis.

Unterstützte USB-Sticks

Dateisystem	FAT32
Speicherkapazität	Bis zu 32 GB (maximale Dateigröße 2 GB)

- Verwenden Sie keinen USB-Stick mit einer Sicherheitsfunktion oder einer Schreibschutzfunktion.
- Verwenden Sie einen USB-Stick mit einer Form, die ein Einstecken in die USB-Buchse ermöglicht. Einige besonders geformte USB-Sticks können nicht angeschlossen werden. Wenden Sie beim Einstecken des USB-Sticks keine Gewalt an. Anderenfalls kann der Anschluss beschädigt werden und es kann zu einer Funktionsstörung kommen.

5. Audio1 Eingangsanschluss

- Das verwendete Audiokabel sollte widerstandslos sein.

6. Audio2 Eingangsanschlüsse

7. DVI-D-Ausgangsanschluss

- Wenn als Eingangsmodus DVI-D ausgewählt wurde, können die Videodaten des eingehenden DVI-D-Eingangs an ein externes Gerät ausgegeben werden.
- Die Ausgabe von HDCP-verschlüsselten Videodaten erfordert ein externes Gerät, das HDCP unterstützt.
- Dieser Anschluss ermöglicht die serielle Verbindung von bis zu 5 Monitoren. Hierzu werden die einzelnen Monitore über ihren DVI-D-Eingangsanschluss miteinander verbunden.

TIPPS

- Die Länge der Signal-Kabel sowie die Umgebungseinflüsse können die Bildqualität beeinträchtigen.
- Wenn ein anderer Eingangsmodus als DVI-D ausgewählt wurde, kann kein Video ausgegeben werden.

8. Audio-Ausgangsanschlüsse

- Die Tonausgabe variiert je nach Eingangsmodus.
- Es ist nicht möglich, die Tonausgabe der Audioausgangsanschlüsse über das Menü AUDIO <TON> zu regeln. Stellen Sie diese Funktion mit AUDIO OPTION <AUDIO-OPTION> im Menü SETUP <KONFIG.> ein. (Siehe Seite 27.)

9. RS-232C-Eingangsanschluss

10. RS-232C-Ausgangsanschluss

- Wenn Sie diesen Anschluss über ein handelsübliches ungekreuztes RS-232-Kabel mit einem PC verbinden, können Sie den Monitor über den PC steuern.
- Monitore der Typen PN-Y325 können seriell verbunden werden.

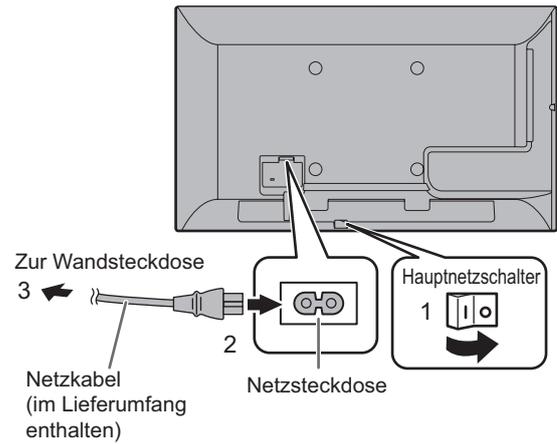
11. LAN-Anschluss

- Wenn Sie diesen Anschluss über ein handelsübliches ungekreuztes LAN-Kabel mit einem PC in einem Netzwerk verbinden, können Sie den Monitor über diesen PC steuern.

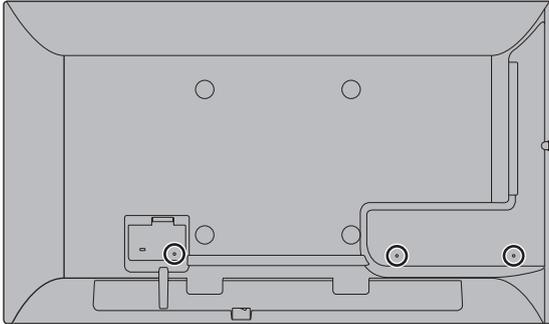
Anschließen des Netzkabels

! Vorsicht

- Verwenden Sie nur das mit dem Monitor gelieferte Netzkabel.
1. Schalten Sie den Hauptschalter aus.
 2. Stecken Sie das Netzkabel (im Lieferumfang enthalten) in die Netzsteckdose.
 3. Stecken Sie das Netzkabel (im Lieferumfang enthalten) in die Wandsteckdose.

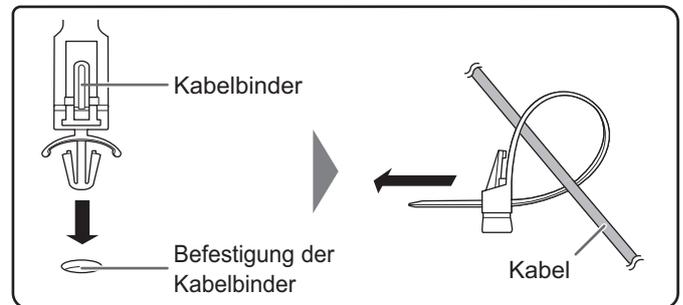


Bündelung von Kabeln



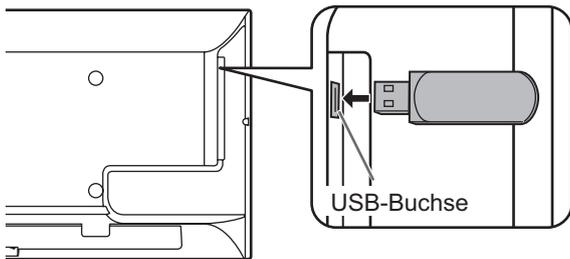
Die auf der Rückseite des Monitors mit den Anschlüssen verbundenen Kabel können mithilfe der Kabelbinder gebündelt und befestigt werden.

Befestigen Sie die Kabelbinder in die Befestigungsvorrichtung auf der Rückseite des Monitors ein und befestigen Sie die Kabel.



Anbringen der USB-Stickabdeckung

1. Schließen Sie den USB-Stick an die USB-Buchse an.



2. Bringen Sie die USB-Stickabdeckung an und befestigen Sie sie mit der mitgelieferten Schraube.



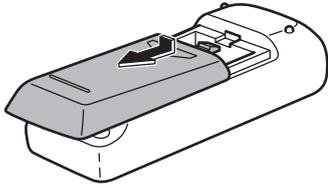
TIPPS

- Wenn ein USB-Stick angeschlossen wird, dürfen die Abmessungen des verwendeten USB-Sticks maximal 50 mm (L) × 20 mm (B) × 12 mm (H) betragen.

Vorbereiten der Fernbedienung

Einlegen der Batterien

1. Drücken Sie leicht auf den Batteriefachdeckel und schieben Sie ihn in die Richtung des Pfeils.



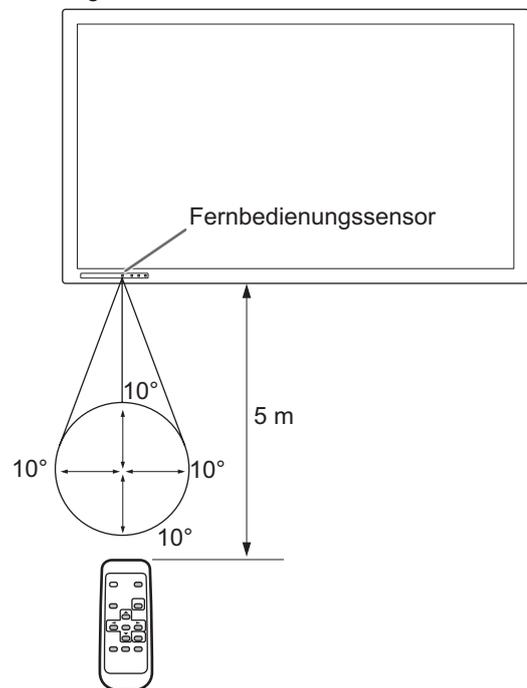
2. Beachten Sie die Anweisungen im Fachinneren und legen Sie die mitgelieferten Batterien (2 R-6 Batterien, d. h. Größe "AA", Mignonzelle) richtig ein (auf die Plus- (+) und Minus- (-) Seite achten).
3. Schließen Sie die Abdeckung.

TIPPS

- Wenn die Batterien schwach werden, ersetzen Sie sie bitte rechtzeitig durch neue, (handelsübliche) Batterien desselben Typs.
- Die im Lieferumfang enthaltenen Batterien (2 R-6 Batterien, d. h. Größe "AA", Mignonzelle) können je nach Lagerungszustand möglicherweise rasch leer werden.
- Wenn Sie die Fernbedienung längere Zeit nicht verwenden, entnehmen Sie die Batterien.
- Verwenden Sie ausschließlich Mangan- oder Alkalibatterien.

Reichweite der Fernbedienung

Die Fernbedienung funktioniert bis zu einem Abstand von etwa 5 m innerhalb eines Winkels von etwa 10° zur Mitte des Fernbedienungssensors am Monitor.



TIPPS

- Setzen Sie die Fernbedienung keinen Stößen aus, und treten Sie nicht darauf. Fehlfunktionen oder ein Defekt könnten die Folge sein.
- Schütten Sie keine Flüssigkeiten über die Fernbedienung und bewahren Sie sie nicht an Orten mit hoher Luftfeuchtigkeit auf.
- Wenn der Fernbedienungssensor direktem Sonnenlicht oder starker Beleuchtung ausgesetzt ist, kann die Fernbedienung unter Umständen nicht richtig funktionieren.
- Gegenstände zwischen der Fernbedienung und dem Fernbedienungssensor können die Funktion der Fernbedienung ebenfalls beeinträchtigen.
- Ersetzen Sie schwache Batterien, da diese die Reichweite der Fernbedienung verkürzen.
- Ein in der Nähe der Fernbedienung eingeschaltetes Fluoreszenzlicht kann die Funktion der Fernbedienung beeinträchtigen.
- Verwenden Sie die Fernbedienung nicht zusammen mit der Fernbedienung anderer Geräte, wie z.B. einer Klimaanlage oder einer Stereoanlage.

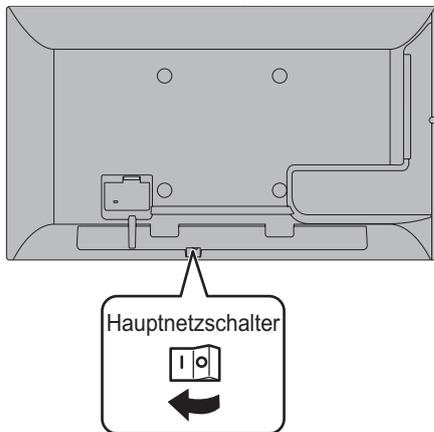
Ein- und ausschalten

!Vorsicht

- Schalten Sie zuerst den Monitor und erst danach den PC oder ein anderes Wiedergabegerät ein.

Einschalten des Netzstroms

Wenn die Hauptstromversorgung eingeschaltet wird, leuchtet die Betriebs-LED auf. Warten Sie, bis der Bildschirm erscheint.

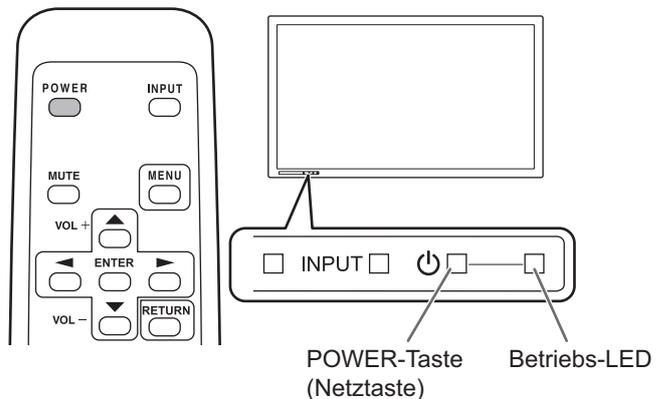


!Vorsicht

- Die Hauptstromversorgung muss mithilfe des Hauptnetzschalters ein- und ausgeschaltet werden. Während der Hauptschalter eingeschaltet ist, darf das Netzkabel nicht abgezogen/angeschlossen oder der Trennschalter ein- und ausgeschaltet werden.
- Warten Sie zwischen dem Ein- und Ausschalten des Hauptnetzschalters oder der POWER-Taste immer mindestens 5 Sekunden. Bei einem zu kurzen Abstand besteht die Gefahr eines Ausfalls oder einer Störung.
- Für eine komplette elektrische Trennung muss der Netzstecker abgezogen werden.

Ein- und ausschalten

Drücken Sie auf die POWER-Taste (Netztaste) oder auf den Netztaste, um die Stromversorgung ein- oder auszuschalten.



Status	Betriebszustand des Monitors
Leuchtet grün	Monitor eingeschaltet
Leuchtet orange	Monitor ausgeschaltet (Standby-Modus)
Grün blinkend	Eingangssignal-Wartemodus

!Vorsicht

- Warten Sie zwischen dem Ein- und Ausschalten des Hauptnetzschalters oder der POWER-Taste immer mindestens 5 Sekunden. Ist der zeitliche Abstand zu kurz, kann es zu Fehlfunktionen kommen.

TIPPS

- Bei ausgeschaltetem Hauptnetzschalter lässt sich der Monitor nicht einschalten.
- Befindet sich der Monitor im Eingangssignal Standby-Modus und Sie drücken auf die POWER-Taste auf der Fernbedienung, wechselt der Monitor in den Standby-Modus.
- Bei der Einstellung von SCHEDULE <ZEITPLAN> blinkt die Betriebs-LED im Standby-Modus abwechselnd in Rot und Orange.

■ Betriebsmodus

Wenn der Monitor zum ersten Mal in Betrieb genommen wird, erscheint das Betriebsmodus-Einstellfenster. Wählen Sie hier MODE1 <MODUS1> oder MODE2 <MODUS2> aus.

MODE1 <MODUS1>

..... OFF IF NO OPERATION <AUTO SYSTEM AUS> ist auf ON <EIN> gesetzt, und STANDBY MODE <STANDBY-MODUS> ist auf LOW POWER <GERINGE LEISTUNG> gesetzt. (Diese Einstellungen können nicht geändert werden.)

Erfolgt mindestens 4 Stunden lang keine Befehlseingabe, wechselt der Monitor automatisch in den Standby-Modus. Der Stromverbrauch wird im Standby-Modus minimiert.

MODE2 <MODUS2>

..... Ermöglicht den Standardbetrieb.

OFF IF NO OPERATION < AUTO SYSTEM AUS> ist auf OFF <AUS> gesetzt, und STANDBY MODE <STANDBY-MODUS> ist auf STANDARD gesetzt. Diese Einstellungen können geändert werden.

Auch nach erfolgter Einstellung können Änderungen mittels OPERATION MODE <BETRIEBSMODUS> im Menü des Monitors vorgenommen werden. (Siehe Seite 27.)

■ Einstellung von Datum/Uhrzeit

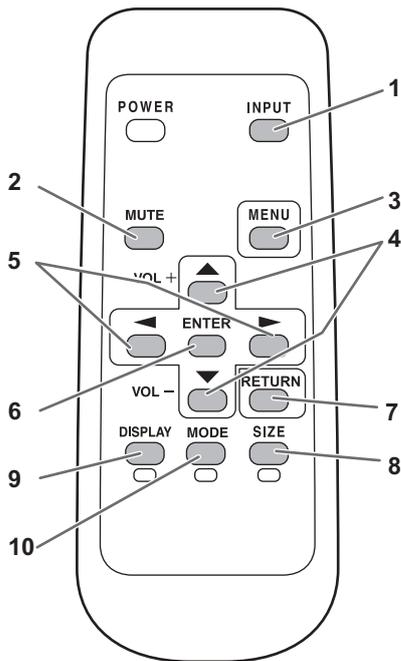
- Wurde die Zeit noch nicht eingestellt (z. B. beim ersten Einschalten des Monitors), können Sie Uhrzeit und Datum im Menü SETUP <KONFIG.> auf dem Einstellbildschirm DATE/TIME SETTING <EINSTELLUNG DATUM/ZEIT> einstellen.

Stellen Sie jetzt das Datum und die Uhrzeit ein.

TIPPS

- Geben Sie die Zeit in der 24h-Schreibweise ein.
- Die Uhr stoppt, wenn die Stromversorgung für etwa 1 Woche ausgeschaltet bleibt.*
(*Ungefähre Zeitangabe. Die tatsächliche Zeit variiert in Abhängigkeit vom Monitorzustand.)

Allgemeiner Betrieb



1. INPUT (Eingangsmodus-Auswahl)

Das Menü wird angezeigt. Drücken Sie auf oder , um den Eingangsmodus auszuwählen und drücken Sie für die Eingabe auf .

* Sie können den Eingangsanschluss auswählen, indem Sie auf den Eingangsschalter des Monitors drücken.

Eingangsmodus	Video	Audio
DVI-D	DVI-D-Eingangsanschluss	Audio1 Eingangsanschluss
HDMI[AV]	HDMI-Eingangsanschluss	HDMI-Eingangsanschluss / Audio1 Eingangsanschluss
HDMI[PC]		
D-SUB[RGB]	D-Sub-Eingangsanschluss	Audio1 Eingangsanschluss
D-SUB[COMPONENT]		Audio2 Eingangsanschlüsse
D-SUB[VIDEO]		USB-Buchse

Wenn ein USB-Stick angeschlossen wird, wird der Eingangsmodus automatisch auf "USB" umgeschaltet. Der Eingangsmodus wird auch automatisch auf "USB" umgeschaltet, wenn beim Einschalten des Geräts ein USB-Stick angeschlossen ist.

2. MUTE

Schaltet den Ton vorübergehend aus. Drücken Sie erneut auf die MUTE-Taste, um den Ton in der zuvor eingestellten Lautstärke wieder einzuschalten.

3. MENU

Mit dieser Taste können Sie das Bildschirm-Menü ein- und ausblenden (siehe Seite 25).

4. VOL +/- (Lautstärke)

Wenn Sie auf oder drücken, wird das VOLUME <LAUTSTÄRKE>-Menü eingeblendet, sofern nicht gerade das Bildschirm-Menü angezeigt wird.



Drücken Sie auf oder , um die Lautstärke einzustellen.

- * Wenn Sie etwa 5 Sekunden lang auf keine Taste drücken, verschwindet das VOLUME <LAUTSTÄRKE>-Menü automatisch.
- * Verwenden Sie im Eingangsmodus "USB" zum Ändern der Lautstärke eines Videos oder von Musik die "Einstellungen während der Wiedergabe" (siehe Seite 24).

5. BRIGHT +/- (Einstellung der Helligkeit)

Wenn Sie auf oder drücken, wird das BRIGHT <HELLK>-Menü eingeblendet, sofern nicht gerade das Bildschirm-Menü angezeigt wird.



Drücken Sie auf oder , um die Helligkeit einzustellen.

* Wenn Sie etwa 30 Sekunden lang auf keine Taste drücken, verschwindet das BRIGHT <HELLK>-Menü automatisch.

6. ENTER (Eintreten)

Bestätigt die Einstellung.

7. RETURN (Zurückkehren)

Keht zum vorherigen Bildschirm zurück.

8. Taste SIZE (Größe)/Gelbe Taste

Mit jedem Drücken dieser Taste wird in der folgenden Reihenfolge die Bildschirmgröße geändert: (Siehe Seite 20.)

NORMAL → WIDE <PANORAMA> →
Dot by Dot <Punkt für Punkt> → NORMAL...

9. Taste DISPLAY (Anzeige)/Rote Taste (Auswahl der Bildschirmgröße)

Zeigt Monitorinformationen (Eingangsmodus, LAN SETUP <LAN-EINRICHTUNG> usw.) auf dem Bildschirm an. Die Anzeige verschwindet automatisch nach etwa 15 Sekunden.

10. Taste MODE (Modus)/Grüne Taste

Mit jedem Drücken dieser Taste wird in der folgenden Reihenfolge auf den nächsten Farbmodus umgeschaltet:

STD (Normal) → VIVID <LEBHAF> → sRGB → HIGH ILLUMINANCE <HOHE LICHTINTENS.> → USB → STD...

- HIGH ILLUMINANCE <HOHE LICHTINTENS.> ist ein leuchtstarkes Display, das für die Aufstellung an hellen Orten geeignet ist.
- sRGB gilt nur für die Eingänge DVI-D, HDMI[PC] und D-SUB[RGB].
sRGB ist ein internationaler Standard der IEC (International Electrotechnical Commission) für die Farbdarstellung. Bei der Farbkonvertierung werden die Eigenschaften der Flüssigkristalle genutzt, um eine möglichst originalgetreue Farbtonwiedergabe zu ermöglichen.

Vorsicht

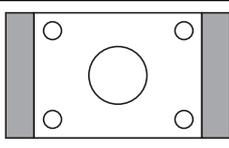
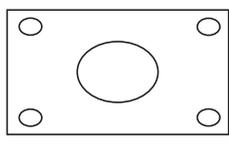
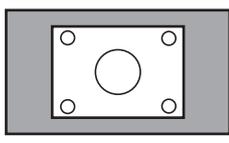
- Bei Eingangsmodus [USB] können die Bedienvorgänge 3, 4, 5, 8, 9 und 10 nicht durchgeführt werden. Wechseln Sie vor dem Durchführen dieser Vorgänge in einen anderen Eingangsmodus als [USB]. Während eine auf einem USB-Stick gespeicherte Datei wiedergegeben wird, können COLOR MODE <FARBMODUS>, VOLUME <LAUTSTÄRKE> und SIZE <BREITBILDMODUS> geändert werden (siehe Seite 24).

TIPPS

- 8 , 9 und 10 werden auch bei der Wiedergabe einer auf einem USB-Stick gespeicherten Datei und bei der Texteingabe verwendet. Die Farben und Bezeichnungen von Bedienvorgängen werden auf dem Bildschirm angezeigt.

■ Umschalten der Bildschirmgröße

Je nach anliegendem Eingangssignal kann die Anzeige am Monitor unverändert bleiben, selbst wenn Sie die Bildschirmgröße ändern.

NORMAL		Das Bild füllt den gesamten Bildschirm aus, ohne dass dabei das Bildformat der Eingangssignale verändert wird.
WIDE <PANORAMA>		Passt das Bild so an, dass der gesamte Bildschirm ausgefüllt wird.
Dot by Dot <Punkt für Punkt>		Zeigt die Bildpunkte der Eingangssignale als korrespondierende Bildpunkte am Bildschirm an.

TIPPS

- Bitte beachten Sie: Wenn Sie die Funktion dieses Monitors zur Änderung der Bildschirmgröße benutzen, um den Bildschirm für kommerzielle oder öffentliche Veranstaltungen z. B. in Cafés oder Hotels zu verkleinern oder zu vergrößern, könnten Sie dadurch geschützte Rechte des Herstellers verletzen.
- Wenn die Option "Enlarge" (Vergrößern) ausgewählt wurde, wird die Bildschirmgröße auf den WIDE-Modus <PANORAMA> fixiert.
- Das Erscheinungsbild des ursprünglichen Videos kann sich verändern, wenn Sie eine Bildschirmgröße mit einem anderen Bildformat auswählen als jenem, in dem das ursprüngliche Bild aufgenommen wurde (z.B. TV-Sendung oder Videoeingang von einem externen Gerät).
- Wenn ein normales, nicht verbreitertes Bild (4:3) mit der Bildschirmgrößenveränderungsfunktion dieses Monitors als Vollbild angezeigt wird, können die Ecken des Bildes unsichtbar werden oder verzerrt dargestellt werden. Wenn Sie dies nicht wünschen, müssen Sie die Bildschirmgröße auf NORMAL setzen.
- Beim Abspielen kommerzieller Software können Teile des Bildes (wie z.B. Untertitel) abgeschnitten werden. Wählen Sie in diesem Fall die optimale Bildschirmgröße mit der Bildschirmgrößenveränderungsfunktion des Monitors aus. Bei manchen Software-Programmen kann es an den Bildschirmrändern zu Bildrauschen oder Verzerrungen kommen. Dies ist auf die Eigenschaften der Software zurückzuführen und stellt keine Fehlfunktion dar.
- Abhängig von der ursprünglichen Bildgröße können schwarze Ränder an den Bildschirmrändern sichtbar sein.

Wiedergeben der Dateien auf einem USB-Stick

Ein USB-Stick kann an den Monitor angeschlossen werden, um auf dem USB-Stick gespeicherte Bild-, Video- und Musikdateien auf dem Monitor wiederzugeben. Informationen zum USB-Stick finden Sie auf Seite 12.

Automatische Wiedergabe

Die Bild- oder Video-Dateien auf einem USB-Stick können automatisch wiedergegeben werden. Erstellen Sie einen Ordner mit dem Namen "autoplay" auf der obersten Ebene des USB-Sticks. Im "autoplay"-Ordner gespeicherte Dateien, die die unten stehenden Kriterien erfüllen, werden automatisch wiedergegeben. (Die unterstützten Formate und Dateinamen unterscheiden sich von jenen anderer Wiedergabemethoden.)

Format	Bilddateien : *.jpg *1 oder Video-Dateien : *.wmv *1
Dateiname	001.jpg - 030.jpg *2 oder 001.wmv - 030.wmv *2 (Die Dateien werden der Zahl nach in aufsteigender Reihenfolge wiedergegeben. Wenn eine Zahl in einer Reihe fehlt, wird diese Zahl übersprungen.)
Anzahl der Dateien	Bis zu 30

*1 Für Einzelheiten wird auf "Unterstützte Formate" hier rechts verwiesen.
*2 Die Dateierweiterung muss klein geschrieben werden.

Vorsicht

- Eine gemischte Wiedergabe von Bild- und Video-Dateien ist nicht möglich. Informationen zur Anzeige einer Mischung von Bild- und Videodateien finden Sie unter "SCHEDULE" (siehe Seite 30).

TIPPS

- Während der automatischen Wiedergabe wird ein Ein-/Aus schalten über die Fernbedienung empfohlen. Wird das Gerät über den Hauptnetzschafter ein-/ausgeschaltet, dauert es bis zum Start der automatischen Wiedergabe länger. Außerdem dauert das Starten der Wiedergabe vom STANDBY MODE <STANDBY-MODUS> und von LOW POWER <GERINGE LEISTUNG> aus länger.

Vorbereitungen

Legen Sie den Dateityp für die automatische Wiedergabe fest.

1. **Wechseln Sie in einen anderen Eingangsmodus als [USB] (siehe Seite 19).**
2. **Drücken Sie auf  und wählen Sie SETUP <KONFIG.> mit  oder  aus.**
3. **Drücken Sie auf  und wählen Sie AUTO PLAY mit  oder  aus.**
4. **Drücken Sie auf  und wählen Sie PHOTO <FOTO> oder MOVIE <FILM> mit  oder  aus.**
5. **Drücken Sie auf .**
6. **Drücken Sie auf .**

Automatische Wiedergabe von Dateien

1. **Schließen Sie einen USB-Stick (siehe Seite 12) an und schalten Sie das Gerät ein. Sie können auch einen USB-Stick (siehe Seite 12) nach dem Einschalten anschließen.**

TIPPS

- Die automatische Wiedergabe startet nicht, wenn ein Ordner, Dateiformat oder Dateiname nicht den unter "Automatische Wiedergabe" angegebenen Bedingungen entspricht oder wenn AUTO PLAY im Monitor-Einstellungsmenü nicht richtig eingestellt ist.

Stoppen der automatischen Wiedergabe

1. **Drücken Sie auf .**

Wiedergeben von Dateien

Sie können ausgewählte Bild-/Video-/Audiodateien von einem USB-Stick wiedergeben.

1. **Stecken Sie den USB-Stick in eine USB-Buchse des Monitors. (Siehe Seite 12.)**
2. **Wechseln Sie den Eingangsmodus auf [USB]. (Siehe Seite 19.)**
3. **Wählen Sie die wiederzugebenden Dateien und die Wiedergabemethode aus (siehe Seite 22).**

Unterstützte Formate

Folgende auf einem USB-Stick gespeicherte Dateitypen können wiedergegeben werden:

Das Funktionieren von Formaten, die nicht in der Tabelle aufgeführt sind, wird nicht garantiert.

Bilddateien

Erweiterung	Anzeige Möglichkeiten
.jpg (.jpeg) *1	Breitbildmodus <= 10000 x 10000 Farbmodus= 444, 422
*.png	4096x3072 4Bit, 2730x2500 8Bit 2048x1536 16Bit, 1500x1200 32Bit

*1 Progressive JPEG-Dateien werden unterstützt.

Audio-Dateien

Erweiterung	Videocodierung	Audiocodierung
*.mp3	-	MPEG-1, 2, 2.5 L3
*.wma	-	WMA, WMA Pro

Video-Dateien

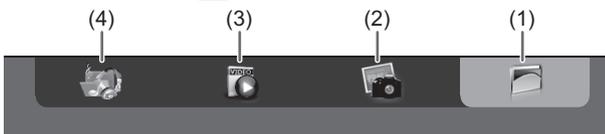
Erweiterung	Videocodierung	Audiocodierung
*.wmv	WMV9	WMA
*.mp4	H.264 BP, MP, HP, MPEG4 SP, ASP, XVID	MP3, ADPCM, AAC
*.ts	MPEG-2, H.264 BP, MP, HP, VC1	AC3, AAC, MP3, DD+, HE-AAC

- In einigen Fällen können die oben stehenden Dateien möglicherweise nicht wiedergegeben werden.
- Es dürfen maximal 32 alphanumerische Zeichen für den Ordnernamen und Dateinamen verwendet werden. Bei Verwendung eines Leerzeichens, Bindestrichs (-) oder Unterstrichs (_) wird der Datei- oder Ordnername möglicherweise nicht korrekt angezeigt.
- Wenn der Datei- bzw. Ordnername lang ist, werden möglicherweise nicht alle Zeichen auf dem Listenbildschirm angezeigt.
- Dateien mit mehr als 2 GB dürfen nicht verwendet werden.
- Während der Wiedergabe und bei der Anzeige einer Liste reagieren die Fernbedienung und einige Tasten möglicherweise nicht, wenn sie betätigt werden. Dies ist auf die große Belastung durch die Bildverarbeitung zurückzuführen und stellt keine Funktionsstörung oder Fehlfunktion dar.
- Bei Verwendung eines nicht unterstützten Formats ist der ordnungsgemäße Betrieb nicht gewährleistet. Folgende Probleme können auftreten:
 - Anormale Wiedergabegeschwindigkeit
 - Während der Wiedergabe können keine Bedienvorgänge durchgeführt werden
 - Die Wiedergabe wird abgebrochen. Die Player-Anwendung wird neu gestartet.
- Wenn eine Video-Datei nicht wiedergegeben werden kann, wird "Unsupported file" angezeigt. Bei einigen Dateien kann "Video resolution not supported" oder "Audio format not supported" angezeigt werden.

Wiedergeben der Dateien auf einem USB-Stick

■ Auswählen von wiederzugebenden Dateien

1. Stecken Sie den USB-Stick in eine USB-Buchse des Monitors (siehe Seite 12).
2. Wechseln Sie den Eingangsmodus auf [USB] (siehe Seite 19).
3. Drücken Sie auf .
4. Wählen Sie ein Symbol mit  oder  aus und drücken Sie auf .



(1) Folder

Es werden die Ordner und Dateien des USB-Sticks angezeigt.

(2) Photo

Es werden die Bilddateien des USB-Sticks angezeigt.

(3) Movie

Es werden die Video-Dateien des USB-Sticks angezeigt.

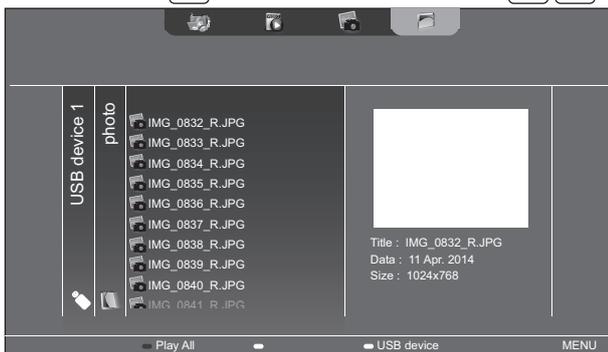
(4) Music

Es werden die Audiodateien des USB-Sticks angezeigt.

5. Wählen Sie eine Datei.

(1) Folder

Drücken Sie auf  und wählen Sie eine Datei mit  oder  aus.



- Wenn Sie einen Ordner ausgewählt haben, werden die in dem Ordner befindlichen Dateien rechts angezeigt. Um den Ordner zu öffnen, drücken Sie auf .
- Wenn Sie eine Datei ausgewählt haben, werden die Dateiinformationen angezeigt.

(2) Photo <Foto>

Wählen Sie eine Datei mit , ,  oder  aus.

- Bilddateien werden anfänglich nach Datum gruppiert. Zum Anzeigen von Bildern eines anderen Datums drücken Sie auf , wählen Sie das Datum mit  oder  aus und drücken Sie auf .
 - Zum Ändern der Gruppierung einer Datei drücken Sie auf  (Grüne), während die Datei ausgewählt ist. Wählen Sie eine der unten stehenden Optionen mit  oder  aus und drücken Sie auf .
- Date Nach dem Dateierstellungstag gruppieren
A..Z Nach dem ersten Buchstaben des Dateinamens gruppieren
Month Nach dem Dateierstellungsmonat gruppieren
Year Nach dem Dateierstellungsjahr gruppieren

(3) Movie <Film>

Wählen Sie eine Datei mit , ,  oder  aus.

(4) Music <Musik>

Wählen Sie eine Datei mit  oder  aus.

- Um zum Datei-Genre-Menü zu wechseln, drücken Sie auf .
 - Zur Eingrenzung der Audiodateien treffen Sie mit  oder  eine Auswahl und drücken Sie auf .
 - Zum Ändern der Gruppierung einer Datei drücken Sie auf  (Grüne), während die Datei ausgewählt ist. Wählen Sie eine der unten stehenden Optionen mit  oder  aus und drücken Sie auf .
- Album Nach Album gruppieren
Artist Nach Interpret gruppieren
Genre Nach Genre gruppieren
Track Nach dem ersten Buchstaben des Titels gruppieren
- Während der Audiowiedergabe kann ein Standbild angezeigt werden (siehe Seite 23).

6. Wählen Sie eine der folgenden Dateiwiedergabe-/anzeigemethoden aus:

- **Wiedergabe einer ausgewählten Datei**

Drücken Sie auf .

- **Wiedergabe aller in der Liste angezeigten Dateien**

Drücken Sie auf  (Rote).

7. Drücken Sie zum Beenden der Wiedergabe auf .

- Während der Musikwiedergabe muss diese angehalten werden, bevor die oben genannten Schritte ausgeführt werden (siehe Seite 23).

TIPPS

- Informationen zum Betrieb während der Wiedergabe finden Sie auf Seite 23.
- Bei der Wiedergabe aller Dateien in einem [Folder] beginnt die Wiedergabe bei der derzeit ausgewählten Datei und nur die Dateien desselben Typs (Standbild, Video oder Audio) werden wiedergegeben. Die Wiedergabe erfolgt in der Reihenfolge der Dateinamen. Selbst wenn wie Dateien unterschiedliche Formate haben, werden die Dateien wiedergegeben, solange sie zum gleichen Typ gehören. Es werden keine gemischten Dateitypen wiedergegeben.
- Um zur nächsthöheren Option zurückzukehren, drücken Sie auf  oder .
- Bei der Anzeige der Videodateiliste kann es bei einigen Dateien etwas dauern, bis die jeweilige Vorschau angezeigt wird. Warten Sie, bis die Vorschau angezeigt wird, bevor Sie den nächsten Bedienvorgang durchführen.

Wiedergabe von Dateien mit der Funktion SCHEDULE <ZEITPLAN>

Die Bilddateien (im Format .jpg (.jpeg)/.png) oder Video-Dateien (im Format .wmv/.mp4/.ts) auf einem USB-Stick können mit der Funktion SCHEDULE <ZEITPLAN> automatisch wiedergegeben werden. (Siehe Seite 30.)

Bedienvorgänge während der Wiedergabe

■ Bilddateien

Eine Bedienung ist mit folgenden Tasten möglich.

-  : Eine Diashow starten/anhalten.
-  : Die Anzeige um 90° im Uhrzeigersinn drehen.
-  : Die Wiedergabe beenden.

■ Video-Dateien

Eine Bedienung ist mit folgenden Tasten möglich.

-  : Ungefähr 10 Sekunden zurückspringen.
-  : Ungefähr 10 Sekunden nach vorne springen.
-  : Die derzeit abgespielte Datei anhalten.
Zum Fortsetzen der Wiedergabe der angehaltenen Datei drücken Sie auf .
-  : Schalten Sie zwischen "Nur die derzeit abgespielte Datei wiedergeben" und "Alle wiedergeben" um.
-  : Wählen Sie bei einer fortlaufenden Wiedergabe, ob die Wiedergabe in zufälliger Reihenfolge erfolgen soll oder nicht.
-  : Die Wiedergabe beenden.

■ Audio-Dateien

-  : Ungefähr 10 Sekunden zurückspringen.
-  : Ungefähr 10 Sekunden nach vorne springen.
-  : Die derzeit abgespielte Datei anhalten.
Zum Fortsetzen der Wiedergabe der angehaltenen Datei drücken Sie auf .
-  : Schalten Sie zwischen "Nur die derzeit abgespielte Datei wiedergeben" und "Alle wiedergeben" um.
-  : Wählen Sie bei einer fortlaufenden Wiedergabe, ob die Wiedergabe in zufälliger Reihenfolge erfolgen soll oder nicht.
-  : Sie können während der Wiedergabe einer Datei auf  drücken, um einen Bedienvorgang durchzuführen, ohne die Dateiwiedergabe zu stoppen.
Wenn z. B. nach dem Drücken der  -Taste eine unter [Photo] gespeicherte Standbilddatei (siehe Seite 22) angezeigt wird, können Sie ein Standbild anzeigen lassen, während Musik wiedergegeben wird. Wenn Sie die Musikwiedergabe unterbrechen möchten, wählen Sie die ursprüngliche Musikdatei und halten Sie dann die Wiedergabe an. Der Ton kann auch über die  -Taste stumm geschaltet werden.
Wenn die Musikwiedergabe angehalten wurde und Sie die  -Taste betätigen, wird die Wiedergabe gestoppt.

TIPPS

- Zum Einstellen der Lautstärke von Video- und Audio-Dateien gehen Sie wie unter "Einstellungen während der Wiedergabe" beschrieben vor. (Siehe Seite 24.)
- Falls während der Verarbeitung eines Bedienvorgangs, der eine hohe Rechenlast bei der Verarbeitung verursacht (wie beispielsweise bei einem Video „Ungefähr 10 Sekunden nach vorne springen“), bereits der nächste Bedienvorgang ausgeführt wird, wird dieser Vorgang erst nach Abschluss der vorherigen Prozessverarbeitung verarbeitet. Warten Sie, bis die Verarbeitung abgeschlossen ist, bevor Sie den nächsten Bedienvorgang ausführen.
- Die Verarbeitungszeit ist abhängig von der Auflösung und der Dateigröße. Aus diesem Grund empfehlen wir eine Auflösung von 1920 x 1080, sofern möglich.

Einstellungen

■ Einstellungen während der Anzeige der Dateiliste

Drücken Sie nach Auswahl einer Datei auf .
Wählen Sie mit  oder  eine Option aus und drücken Sie auf .

Shuffle

Wählen Sie bei einer Diashow oder fortlaufenden Wiedergabe aus, ob die Wiedergabe in zufälliger Reihenfolge erfolgen soll oder nicht.

Repeat

Legen Sie fest, ob die Wiedergabe einer Datei oder mehrerer Dateien eines Ordners wiederholt werden soll oder nicht.

Slideshow time

(Nur bei Anzeige von [Folder] oder [Photo].)

Legen Sie das Diashow-Wechselintervall fest.
Diese Einstellung wird auch für die automatische Wiedergabe und die Wiedergabe nach Zeitplan übernommen. Die unten angegebenen Zeiten sind als allgemeine Richtwerte zu verstehen und können je nach Datei abweichen.

Short..... circa 3 Sekunden

Medium..... circa 6 Sekunden

Long..... circa 9 Sekunden

Slideshow Transition

(Nur bei Anzeige von [Folder] oder [Photo].)

Legen Sie fest, wie die Bilder bei Diashows gewechselt werden.

Wiedergeben der Dateien auf einem USB-Stick

■ Einstellungen während der Wiedergabe

Drücken Sie während der Wiedergabe auf .

Konfigurieren Sie die gewünschte Einstellung mit , , ,  und .

Options

“Einstellungen während der Anzeige der Dateiliste” (siehe Seite 23) oder “Status” (Nur bei der Video-Wiedergabe.) wird angezeigt.

Picture and sound

COLOR MODE <FARBMODUS>

Ändert den Farbmodus am Bildschirm.

VOLUME <LAUTSTÄRKE>

Stellen Sie die Lautstärke ein.

SIZE <BREITBILDMODUS>

Ändert die Bildschirmgröße für Videos.

Eco settings

Screen off <Bildschirm aus>

Verwenden Sie diese Funktion bei der Wiedergabe einer Video- oder Musikdatei zum Ausschalten der Bildschirmanzeige und alleinigen Wiedergabe der Musik. Die Audioausgabe einer Video- oder Musikdatei wird nicht gestoppt. Zum Anzeigen des Bildschirms drücken Sie auf der Fernbedienung auf .

Clock (Nur bei der Video- oder Musik-Wiedergabe.)

Clock <Uhr>

In der oberen rechten Bildschirmecke kann eine Uhr angezeigt werden. Die Uhr wird bei der Dateianzeige/-wiedergabe ständig angezeigt. Zum Löschen der Uhranzeige wählen Sie erneut [Clock] aus und drücken Sie auf .

Menüoptionen

Anzeigen des Bildschirmmenüs

Video- und Audio-Einstellungen sowie die Einstellung verschiedener Funktionen können vorgenommen werden. In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie die einzelnen Menüpunkte verwendet werden. Details zu jedem Menüpunkt finden Sie auf den Seiten 26 bis 31.

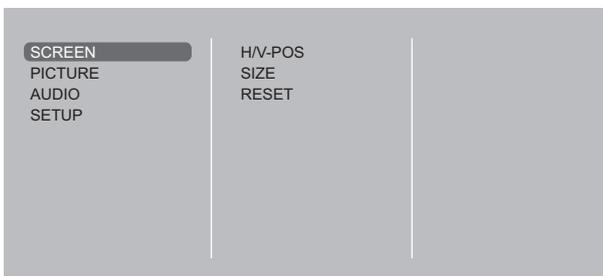
! Vorsicht

- Schalten Sie den Hauptnetzscharter nicht aus, während die Menüoptionen angezeigt werden. Dies könnte dazu führen, dass die Einstellungen initialisiert werden.
- Dies kann nicht angezeigt werden, wenn der Eingangsmodus [USB] gewählt ist. Wechseln Sie vor dem Durchführen dieser Vorgänge in einen anderen Eingangsmodus als [USB].

■ Beispiel für die Bedienung

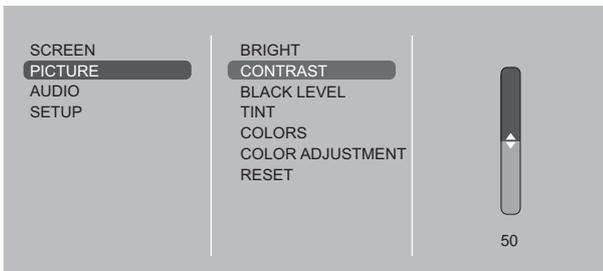
(Einstellen von CONTRAST <KONTRAST> im Menü PICTURE <BILD>)

1. Drücken Sie auf , um das Bildschirmmenü aufzurufen.

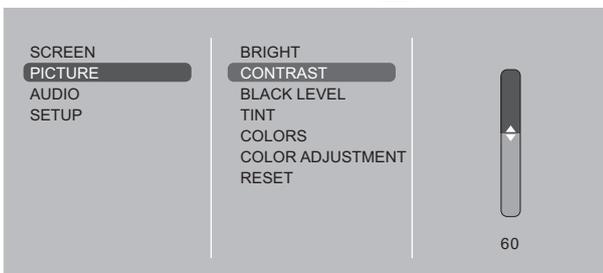


2. Drücken Sie auf  oder , um PICTURE <BILD> auszuwählen, und drücken Sie auf .

3. Drücken Sie auf  oder , um CONTRAST <KONTRAST> auszuwählen, und drücken Sie auf .



4. Drücken Sie auf  oder , um die Einstellung zu verändern, und drücken Sie auf .

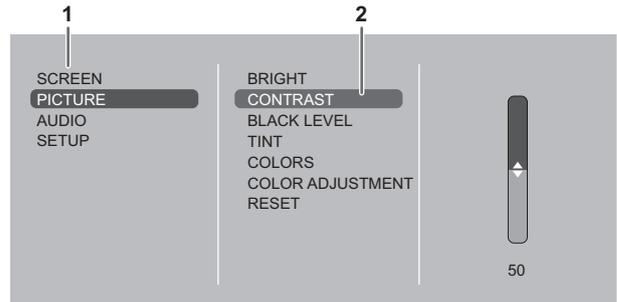


5. Drücken Sie auf , um das Bildschirmmenü zu schließen.

TIPPS

- Das jeweils angezeigte Menü hängt vom gewählten Eingangsmodus ab.
- Das Bildschirm-Menü verschwindet nach etwa 1 Minute automatisch, wenn in dieser Zeit keine Taste gedrückt wird.

■ Menü-Anzeige



- 1 Menübezeichnung
- 2 Die gerade ausgewählte Option (markiert)

Menüoptionen

Das jeweils angezeigte Menü hängt vom gewählten Eingangsmodus ab.

■ **SCREEN <BILDSCHIRM>**

AUTO (D-SUB[RGB])

Die Parameter H/V-POS usw. werden automatisch eingestellt.

H/V-POS

Stellt die horizontale und vertikale Bildposition ein.

SIZE <BREITBILDMODUS>

Ändert die Bildschirmgröße. Die Bildschirmgröße kann auch mittels Fernbedienung geändert werden. (Siehe Seite 19.)

ZOOM (HDMI[AV]/D-SUB[COMPONENT]/D-SUB[VIDEO])

Vergrößert das Bild und zeigt einen Teil davon an.

INPUT SIGNAL <EINGANGSSIGNAL> (D-SUB[RGB])

Wenn ein an D-SUB angeschlossener Computer eine der folgenden Auflösungen liefert, wählen Sie bitte aus den folgenden Optionen aus.
768..... 1024 x 768, 1280 x 768, 1360 x 768, oder 1366 x 768

RESET

Setzt die Werte der Parameter im Menü SCREEN auf die Werkseinstellungen zurück.

Wählen Sie "ON" <EIN> aus und drücken Sie dann auf .

■ **PICTURE <BILD>**

BRIGHT <HELLK>

Stellt die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung ein.

CONTRAST <KONTRAST>

Zur Einstellung der Differenz zwischen den hellen und dunklen Bildbereichen.

BLACK LEVEL <SCHWARZWERT>

Stellt die Gesamthelligkeit der Videosignale ein.

TINT <FARBTÖNUNG>

Stellt den Farbton ein. Mit - verstärken Sie den Magentaanteil, mit + den Grünanteil.

COLORS <FARBE>

Stellt die Farbintensität ein.

SHARPNESS <SCHÄRFE> (HDMI[AV]/D-SUB[COMPONENT]/D-SUB[VIDEO])

Stellt die Bildschärfe ein.

COLOR ADJUSTMENT <FARBABSTIMMUNG>

COLOR MODE <FARBMODUS>

Ändert den Farbmodus am Bildschirm. Der Farbmodus am Bildschirm kann auch mittels Fernbedienung geändert werden. (Siehe Seite 19.)

* sRGB gilt nur für die Eingänge DVI-D, HDMI[PC] und D-SUB [RGB]. Für Details siehe Seite 19.

WHITE BALANCE <WEISS-ABGLEICH>

THRU <DIREKT> Zeigt den aktuellen Eingangssignalpegel an.

PRESET <VOR-EINST> Zur Auswahl der Farbtemperatur mit PRESET.

USER <BENUTZER> Wird verwendet für die Einstellung von R-/G-/B-GAIN bzw. R-/G-/B-OFFSET.

PRESET <VOR-EINST>

Wählt die Farbtemperatur aus, wenn WHITE BALANCE auf PRESET eingestellt ist.

Die Einstellwerte werden zur Orientierung angezeigt. Die Farbtemperatur des Bildschirms verändert sich im Laufe der Zeit.

Diese Funktion ist nicht dazu bestimmt, die Farbtemperatur konstant zu halten.

GAMMA

Wählen Sie die Gamma-Einstellung aus.

ADVANCED <WEITERFÜHREND>

NOISE REDUCTION <RAUSCHMINDERUNG> (HDMI[AV]/D-SUB[COMPONENT]/D-SUB[VIDEO])

Rauschverminderung bei der Wiedergabe von Bildern auf Video.

HDMI RGB INPUT RANGE <HDMI-RGB INPUT RANGE> (HDMI[PC]/HDMI[AV])

Stellt den Bereich für das RGB-Eingangssignal ein.

RESET

Setzt die Werte der Parameter im Menü PICTURE auf die Werkseinstellungen zurück.

Wählen Sie "ON" aus und drücken Sie dann auf .

■AUDIO <TON>**BASS**

Stellt die Bässe ein.

TREBLE <HÖHEN>

Stellt die Höhen ein.

RESET

Setzt die Werte der Parameter im Menü AUDIO auf die Werkseinstellungen zurück.

Wählen Sie "ON" <EIN> aus und drücken Sie dann auf .

■SETUP <KONFIG.>**DATE/TIME SETTING <EINSTELLUNG DATUM/ZEIT>**

Stellen Sie das Datum und die Uhrzeit ein. Drücken Sie auf  oder , um Datum und Uhrzeit auszuwählen, und drücken Sie auf  oder , um die Zahlenwerte zu ändern.

Geben Sie die Zeit in der 24h-Schreibweise ein.

SCHEDULE <ZEITPLAN> (Siehe Seite 30.)

Sie können das Gerät zu einer bestimmten Zeit ein- und ausschalten.

Es können auch auf einem USB-Stick gespeicherte Dateien zu einem bestimmten Zeitpunkt wiedergegeben werden.

LANGUAGE <SPRACHAUSWAHL>

Legt die Menüsprache fest.

INPUT SELECT <EINGANGSWAHL>**HDMI**

Wählen Sie den Eingangsmodus, der am HDMI-Eingangsanschluss verwendet werden soll.

D-SUB

Wählen Sie den Eingangsmodus, der am D-Sub-Eingangsanschluss verwendet werden soll. Wählen Sie die Option SET, nachdem Sie den Eingangsmodus ausgewählt haben, und drücken Sie auf ENTER.

AUDIO OPTION <AUDIO-OPTION>**AUDIO OUTPUT <AUDIO-AUSGANG >**

Stellt die Lautstärke der Tonausgabe der Audio-Ausgangsanschlüsse ein.

SPEAKER <LAUTSPRECHER>

Wählen Sie, ob die Lautsprecher verwendet werden sollen oder nicht.

LAN Setup <LAN-EINRICHTUNG>

Konfiguriert die Einstellungen, um den Monitor vom Computer aus per LAN zu steuern. (Siehe Seite 38.)

ID SETTING <ID-EINSTELLUNG>

Damit wird verschiedenen Monitoren, die mittels RS-232-Kabel hintereinandergeschaltet sind (siehe Seite 33), jeweils eine eigene ID-Nummer zugewiesen.

Für die ID-Nummern kann der Zahlenbereich von 0 bis 25 verwendet werden.

Durch die Einstellung "0" nimmt das Gerät an, dass keine ID-Nummern zugewiesen sind.

MULTI**ENLARGE <VERGRÖßERN> (Siehe Seite 29.)**

Legt fest, ob die Vergrößerungsfunktion verwendet werden soll oder nicht.

ADVANCED <WEITERFÜHREND> (VERGRÖßERN)

ENLARGE H / ENLARGE V <VERGRÖßERN H / VERGRÖßERN V>

..... Legt die Anzahl der Bildschirmteilungen (Anzahl der Monitore) in horizontaler/ vertikaler Richtung für die Vergrößerung fest.

ENLARGE-POS <VERGRÖßERN-POS>

..... Damit können Sie festlegen, welche Bildschirmteilung bei Verwendung der Vergrößerungsfunktion angezeigt werden soll. (Siehe Seite 29.)

BEZEL ADJUST <RAHMENEINSTELLUNG>

..... Die Einstellung von ENLARGE auf ON legt fest, ob die Rahmenkorrekturfunktion verwendet werden soll oder nicht.

THERMAL SENSOR SETTING

Wählen Sie die Montagerichtung des Monitors.

LANDSCAPE <QUERFORMAT> Horizontale Ausrichtung

PORTRAIT <HOCHFORMAT> Vertikale Ausrichtung

OPERATION MODE <BETRIEBSMODUS>

MODE1 <MODUS1> OFF IF NO OPERATION <AUTO SYSTEM AUS> ist auf ON gesetzt, und STANDBY MODE <STANDBY-MODUS> ist auf LOW POWER <GERINGE LEISTUNG> gesetzt.

(Diese Einstellungen können nicht geändert werden.)

MODE2 <MODUS2> Ermöglicht den Standardbetrieb. OFF IF NO OPERATION ist auf OFF gesetzt, und STANDBY MODE ist auf STANDARD gesetzt. Diese Einstellungen können geändert werden.

Menüoptionen

STANDBY MODE <STANDBY-MODUS>

Wenn STANDARD ausgewählt ist, verkürzt sich die Startzeit aus dem Standby-Modus. Beachten Sie allerdings, dass der Stromverbrauch im Standby-Modus in diesem Fall höher ist.

Wenn LOW POWER <GERINGE LEISTUNG> ausgewählt ist, verringert sich der Stromverbrauch, während sich der Monitor im Standby-Modus befindet.

Wenn die Einstellung STANDARD lautet, kann der Monitor nicht über RS-232C und LAN eingeschaltet werden. (Wählen Sie zum Einschalten des Monitors die Einstellung LOW POWER <GERINGE LEISTUNG> sowie die Steuerung über RS-232C.)

Wenn LOW POWER <GERINGE LEISTUNG> ausgewählt ist, wechselt der Monitor in den Betriebs-Standby-Modus und nicht in den Eingangssignal Standby-Modus, wenn kein Eingangssignal vorhanden ist, und daher wacht der Monitor auch nicht auf, wenn ein Signal eingegeben wird. (Siehe Seite 17.)

OFF IF NO OPERATION <AUTO SYSTEM AUS>

Legt fest, ob der Monitor in den Standby-Modus wechseln soll, wenn für mehr als den festgelegten Zeitraum kein Befehl über die Fernbedienung, über die RS-232C-Schnittstelle oder das LAN empfangen wird.

POWER ON DELAY <STROM EIN VERZÖG>

Die Bildschirmdarstellung nach dem Einschalten des Monitors kann für eine gewisse Zeit verzögert werden. Die mögliche Verzögerungsdauer von maximal 60 Sekunden kann in Schritten von je einer Sekunde eingestellt werden.

Wenn diese Funktion aktiviert ist, blinkt die Betriebs-LED orange (in Intervallen von ca. 1 Sekunde).

AUTO INPUT CHANGE <AUTO (EINGANG)>

Legen Sie mit dieser Option fest, ob die Eingänge automatisch umgeschaltet werden sollen. Wenn diese Option aktiviert ist (auf ON gesetzt) und kein Signal am ausgewählten Eingang vorliegt, wechselt die Funktion AUTO INPUT CHANGE automatisch auf jenen Eingang, an dem ein Videosignal vorhanden ist. Liegen Videosignale an mehreren Eingängen an, wird in der folgenden Reihenfolge umgeschaltet:

USB, DVI-D, HDMI, D-SUB

(Das Umschalten des Eingangsmodus kann je nach den angeschlossenen Geräten 15 Sekunden oder länger dauern. Wenn an keinem der Eingangsanschlüsse ein Signal vorliegt, wird das Umschalten fortgesetzt, bis ein Eingangssignal erfasst wird und der Monitor wechselt nicht in den Signal-Standby-Modus.)

SCAN MODE <SCAN-MODUS> (HDMI[AV])

Legt den Abtastmodus.

ADJUSTMENT LOCK <OSD GESPERRT>

Funktionen, die mittels Tasten am Monitor und an der Fernbedienung eingestellt werden, können deaktiviert werden.

MONITOR BUTTONS <TASTEN AM MONITOR>

UNLOCKED <NICHT GESPERRT> Aktiviert den Betrieb.

LOCK ALL <ALLES SPERREN>..... Es können keine Bedienvorgänge durchgeführt werden.

LOCK EXCEPT POWER <SPERRE (AUßER EIN/AUS)>.... Alle Funktionen außer der Ein-/Ausschaltfunktion sind deaktiviert.

REMOTE CONTROL <FERNBEDIENUNG>

UNLOCKED <NICHT GESPERRT> Aktiviert den Betrieb.

LOCK ALL <ALLES SPERREN>..... Es können keine Bedienvorgänge durchgeführt werden.

LOCK EXCEPT VOLUME <SPERRE (AUßER LAUTSTÄRKE)> Nur eine Einstellung der Lautstärke ist möglich. Die anderen Funktionen sind deaktiviert.

LOCK EXCEPT POWER <SPERRE (AUßER EIN/AUS)>.... Alle Funktionen außer der Ein-/Ausschaltfunktion sind deaktiviert. Die anderen Funktionen sind deaktiviert.

- Zur Deaktivierung von ADJUSTMENT LOCK drücken Sie so lange auf , bis "F" in der oberen linken Bildschirmecke angezeigt wird. Drücken Sie anschließend     in dieser Reihenfolge, bevor "F" ausgeblendet wird.

LED

Legt fest, ob die Betriebs-LED leuchten soll oder nicht.

SCREEN MOTION <BILDSCHIRM-BEWEG>

Geisterbilder werden durch horizontales und vertikales Verschieben des Bildes reduziert.

POWER MANAGEMENT

POWER MANAGEMENT bestimmt, ob die Betriebsmodi von "Kein Signal" bis "Eingangssignal Standby-Modus" umgeschaltet werden oder nicht.

AUTOPLAY (Siehe Seite 21.)

Legen Sie fest, welcher Dateityp automatisch von einem USB-Stick wiedergegeben werden soll.

ALL RESET <SYSTEMRESET>

Setzt die Einstellungen auf die Standard-Werkseinstellungen zurück. (Die Einstellungen für LAN SETUP werden beibehalten.)

TIPPS

- Ist COLOR MODE <FARBMODUS> auf sRGB eingestellt, können die folgenden Optionen nicht eingestellt werden. WHITE BALANCE <WEISS-ABGLEICH>, PRESET <VOR-EINST>, USER <BENUTZER> und GAMMA.
- Wenn der COLOR MODE <FARBMODUS> auf HIGH ILLUMINANCE <HOHE LICHTINTENS.> oder VIVID <LEBHAFT> eingestellt ist, kann der Parameter GAMMA nicht verändert werden.
- Bei Vergrößerungsfunktion ist die Funktion SCREEN MOTION <BILDSCHIRM-BEWEG> deaktiviert.
- Falls ein Temperaturalarm auftritt, leuchtet die Betriebs-LED, selbst wenn LED auf OFF <AUS> eingestellt ist.

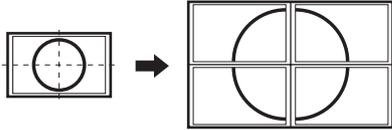
■Vergrößern

- Sie können mehrere Monitore ausrichten und zu einem einzigen großen Bildschirm verbinden.
- Es können sowohl in horizontaler als auch in vertikaler Richtung jeweils bis zu 5 Monitore aneinandergereiht werden.
- Auf jedem Monitor wird ein entsprechendes vergrößertes Teilbild angezeigt.

(Beispiel)

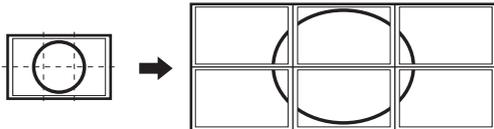
Horizontale Richtung: 2 Monitore

Vertikale Richtung: 2 Monitore



Horizontale Richtung: 3 Monitore

Vertikale Richtung: 2 Monitore



Einstellverfahren

Die Einstellung erfolgt über MULTI im Menü SETUP <KONFIG.>.

1. Stellen Sie ENLARGE <VERGRÖßERN> auf ON <EIN>.
2. Wählen Sie ADVANCED <WEITERFÜHREND>.
3. Stellen Sie bei ENLARGE H <VERGRÖßERN H> ein, wie viele Monitore in horizontaler Richtung aneinandergereiht werden sollen.
4. Stellen Sie bei ENLARGE V <VERGRÖßERN V> ein, wie viele Monitore in vertikaler Richtung aneinandergereiht werden sollen.
5. Stellen Sie bei ENLARGE-POS <VERGRÖßERN-POS> ein, welches Teilbild im jeweiligen Monitor angezeigt werden soll.

1) Drücken Sie auf .

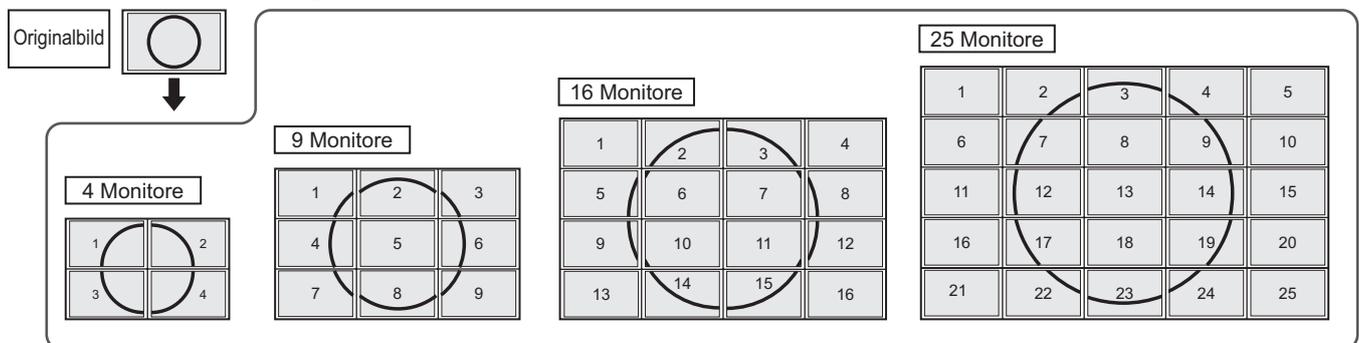
2) Drücken Sie auf oder um die Position auszuwählen, und drücken Sie dann auf .

Vergrößern

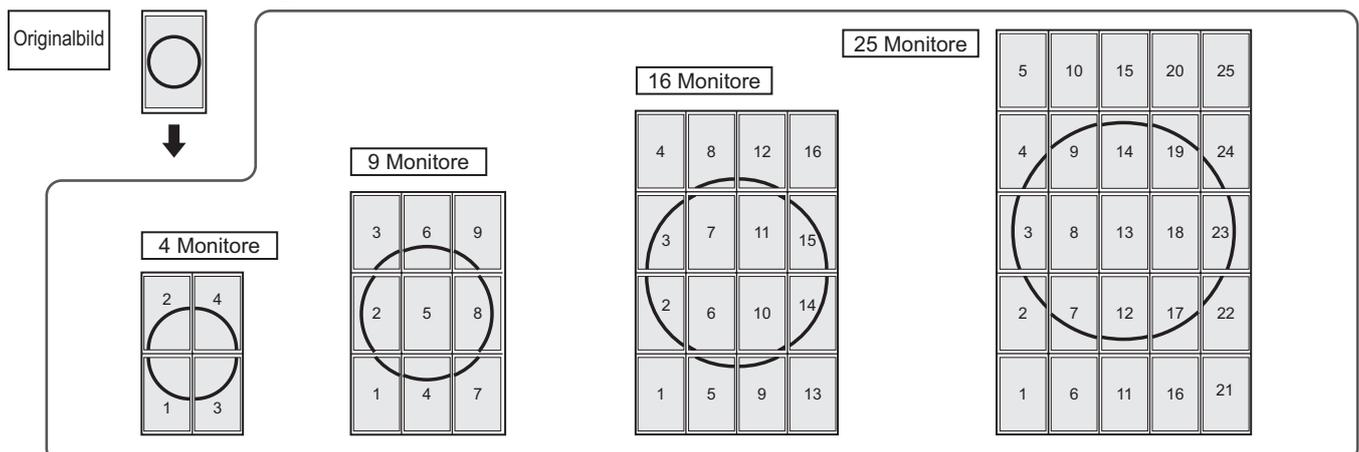
Sie können 4, 9, 16 oder 25 Monitore ausrichten und zu einem einzigen großen Bildschirm verbinden.

Vergrößerte Ansichten getrennter Bilder werden auf jedem Monitor angezeigt.

In horizontaler Ausrichtung



In vertikaler Ausrichtung



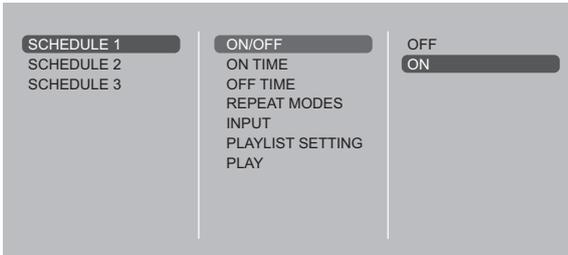
Menüoptionen

■ SCHEDULE <ZEITPLAN>

Sie können die Zeit einstellen, zu der der Monitor ein- und ausgeschaltet wird.

Es kann auch eine auf einem USB-Stick gespeicherte Datei zu einem bestimmten Zeitpunkt angezeigt/wiedergegeben werden. Wählen Sie für INPUT <EINGANG> unter SCHEDULE <ZEITPLAN> die Option USB aus und erstellen Sie eine Wiedergabeliste.

Stellen Sie diese Funktion mit SCHEDULE <ZEITPLAN> im Menü SETUP <KONFIG.> ein. (Siehe Seite 27.)



1. Stecken Sie den USB-Stick in eine USB-Buchse des Monitors (siehe Seite 12).
2. Drücken Sie auf oder , um die SCHEDULE <ZEITPLAN>-Nummer auszuwählen und drücken Sie auf .
3. Stellen Sie den SCHEDULE <ZEITPLAN> ein.
(Beschreibung siehe unten.)
Durchlaufen Sie die Optionen mit oder und drücken Sie zum Anzeigen der Einstellungen einer Option auf .
4. Drücken Sie auf .
SCHEDULE <ZEITPLAN> wird nun aktiviert.

(1) ON/OFF <EIN/AUS>

Aktivieren/deaktivieren Sie die Funktion SCHEDULE.

(2) ON TIME <EINSCHALTZEIT>

Geben Sie mit oder die Zeit an, zu der das Gerät eingeschaltet wird.

Geben Sie die Zeit in der 24h-Schreibweise ein.

Wenn Sie fertig sind, wählen Sie [OK] mit oder und drücken Sie auf .

(3) OFF TIME <ABSCHALTZEIT>

Geben Sie mit oder die Zeit an, zu der das Gerät ausgeschaltet wird.

Geben Sie die Zeit in der 24h-Schreibweise ein.

Wenn Sie fertig sind, wählen Sie [OK] mit oder und drücken Sie auf .

(4) REPEAT MODES <WIEDERHOL.MODI>

Wählen Sie den Wochentag für die Ausführung der Funktion SCHEDULE mit oder aus und legen Sie die Auswahl mit fest.

- ONLY ONCE <NUR EINMAL>
Die Funktion SCHEDULE wird unabhängig vom Wochentag nur einmal ausgeführt.
- EVERY SUN <JEDE SO> - EVERY SAT <JEDE SA>
Führt die Funktion SCHEDULE am eingestellten Wochentag jede Woche aus.
Es können mehrere Wochentage festgelegt werden.

(5) INPUT <EINGANG>

Geben Sie mit oder den Eingangsmodus beim Einschalten an.

(6) PLAYLIST SETTING <PLAYLIST EINSTELLUNG>

Diese Option wird nur angezeigt, wenn für INPUT die Option [USB] festgelegt ist.

Verwenden Sie dies zur Erstellung einer Wiedergabeliste für die automatische Anzeige/Wiedergabe von auf einem USB-Stick gespeicherten Dateien.

- Es können in der gleichen Wiedergabeliste Bild- und Video-Dateien kombiniert werden.
- Audio-Dateien können nicht verwendet werden.

1. Wählen Sie mit oder den Dateityp aus, der für die Liste festgelegt werden soll, und drücken Sie auf .

- Es wird eine Liste mit Ordnern oder Dateien des gewählten Typs (Photo/Video) angezeigt.

2. Wählen Sie eine Datei mit oder aus und drücken Sie auf , um die Datei festzulegen.

- Wenn eine Datei ausgewählt wurde, erscheint sie im linken Bereich.
- Wenn Sie eine Datei im linken Bereich auswählen und auf drücken, verschwindet sie aus dem linken Bereich.
- Um zum nächsthöheren Ordner zu gehen, wählen Sie [..] und drücken Sie auf .
- Zum Ändern des Dateityps drücken Sie auf [..], um zum Auswahlbildschirm zurückzukehren. Zum Ändern der Dateien drücken Sie auf (Rote), wählen Sie [Media Type] mit oder aus und drücken Sie auf . Wählen Sie [Photo] oder [Video], um nur Bild- oder nur Video-Dateien anzuzeigen.
- Zum Sortieren der Dateien im Ordner drücken Sie auf (Rote), wählen Sie [Sort] <Sortieren> mit oder aus und drücken Sie auf . Drücken Sie auf oder , um eine der folgenden Optionen auszuwählen, und drücken Sie auf .

Type <Typ>Sortiert die Dateien nach dem Videodateityp. Diese Option wird nicht für Bilddateien angezeigt.

Date <Datum> ...Sortiert die Dateien nach dem Änderungsdatum und -zeitpunkt.

NameSortiert die Dateien nach deren Namen.

- Zum Umschalten der Dateianzeige drücken Sie auf (Rote), wählen Sie [Normal Parser] oder [Rekursive Parser] mit oder aus und drücken Sie auf . Wenn eine Option ausgewählt wird, wird die Dateianzeige wie folgt umgeschaltet:

Normal Parser <Normaler Parser>

Die Ordner und Dateien werden der Hierarchie des USB-Sticks nach angezeigt.

Recursive Parser <Rekursiver Parser>

Alle Bilddateien bzw. alle Videodateien werden ungeachtet der Hierarchie des USB-Sticks gemeinsam angezeigt.

3. Drücken Sie auf (Rote).

4. Drücken Sie auf oder , um [Save list] <Liste Speichern> auszuwählen, und drücken Sie auf .

- Die im linken Bereich angezeigte Liste wird als Wiedergabeliste gespeichert. Sie können die Playlist über die Funktion [Save list] ändern und speichern.

5. Drücken Sie auf (Gelbe).

(7) PLAY <WIEDERGABE>

Wird erst angezeigt, wenn die Wiedergabeliste gespeichert wurde. Dient zum Starten der Wiedergabeliste.

Drücken Sie auf , um die Wiedergabeliste vorübergehend anzuhalten.

Vorsicht

- Schalten Sie den Hauptschalter nach Einstellung der Funktion SCHEDULE <ZEITPLAN> nicht ab.
- Legen Sie sowohl den Zeitpunkt für das Einschalten als auch jenen für das Ausschalten fest. Die Festlegung von nur einem der beiden Zeitpunkte ist nicht möglich. Ein Einschalten nach Zeitplan (ON <EIN>) und anschließendes Ausschalten (OFF <AUS>) erfolgt nur im Betriebs-Standby-Modus und im Signal-Standby-Modus.
- Geben Sie das richtige Datum bzw. die richtige Uhrzeit ein. (Siehe Seite 27.) SCHEDULE <ZEITPLAN> funktioniert nur , wenn Datum und Uhrzeit eingestellt sind.
- Überprüfen Sie regelmäßig, ob die Datums- und Uhrzeiteingaben stimmen.
- Falls sich eine Datei der Wiedergabeliste nicht auf dem USB-Stick befindet, wird diese Datei bei der Wiedergabe übersprungen.
- Falls sich keine Datei der Wiedergabeliste auf dem USB-Stick befindet, wird ein schwarzer Bildschirm angezeigt. Drücken Sie zum Beenden auf .
- Schließen Sie vor der Konfiguration der Playlist-Einstellungen einen USB-Stick an.

TIPPS

- Bis zu 3 SCHEDULE <ZEITPLAN>-Eintragungen können vorgenommen werden.
- Bei der Einstellung von SCHEDULE <ZEITPLAN> blinkt die Betriebs-LED im Standby-Modus abwechselnd in Rot und Orange.
- Bei Überlappungen der Zeitpläne hat ein SCHEDULE <ZEITPLAN> mit einer kleineren Nummer Vorrang vor dem mit einer größeren Nummer.
- Die Wiedergabeliste wird unter "usb_schedulinglist.txt" auf dem USB-Stick gespeichert.

Bildschirmanzeige für Einstellungen

Bevor Sie Einstellungen im Menü SCREEN <BILDSCHIRM> oder im Menü PICTURE <BILD> durchführen, sollten Sie ein Bild anzeigen lassen, um den gesamten Monitorbildschirm aufzuhellen. Wenn Sie einen Windows-PC verwenden, benutzen Sie bitte das Einstellungsmuster auf der mitgelieferten CD-ROM.

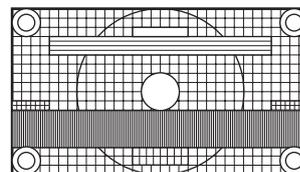
Aufrufen des Einstellungsmusters

Das folgende Beispiel wird in Windows 7 durchgeführt.

1. Legen Sie die mitgelieferte CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk des Computers.
2. Öffnen Sie das [CD-Laufwerk] unter [Computer].
3. Führen Sie einen Doppelklick auf [Adj_uty.exe].

Das Einstellungsmuster erscheint.

Sie können nun den Bildschirm automatisch oder manuell einstellen.



4. Drücken Sie nach Beendigung des Einstellungsvorgangs auf die Taste [Esc] (auf der Computertastatur), um das Einstellungsprogramm zu beenden.
5. Nehmen Sie die CD-ROM aus dem CD-ROM-Laufwerk.

TIPPS

- Wenn die Darstellung am Computer auf 65.000 Farben eingestellt ist, können die Farbenen im Farbmuster anders erscheinen, oder Grautöne können farbig erscheinen. (Dies ist auf die Spezifikationen des Eingangssignals zurückzuführen und stellt keine Fehlfunktion dar.)

Steuerung des Monitors über einen PC (RS-232C)

Dieser Monitor kann über die RS-232C-Schnittstelle (COM-Port) von einem PC aus gesteuert werden.

Mit Hilfe eines PCs können Sie auch mehrere Monitore in Serie miteinander verbinden. Indem Sie jedem Monitor eine eigene ID-Nummer zuweisen (siehe Seite 33), können Sie für jeden Monitor den Eingangsmodus bzw. die Einstellungen separat festlegen oder den Status eines bestimmten Monitors überprüfen.

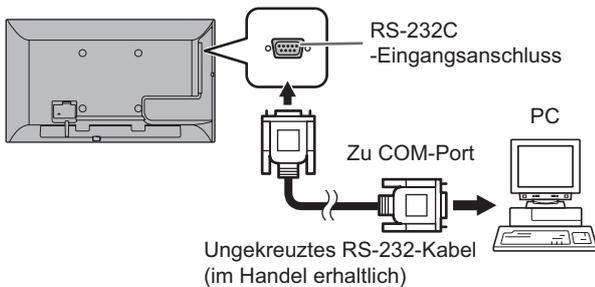
TIPPS

- Um den Monitor per RS-232C zu steuern, stellen Sie **STANDBY MODE <STANDBY-MODUS>** auf **STANDARD**. Zum Einschalten des Monitors muss jedoch der **STANDBY MODE <STANDBY-MODUS>** auf **LOW POWER <GERINGE LEISTUNG>** eingestellt werden.

PC-Anschluss

■ 1:1-Verbindung mit einem PC

Schließen Sie ein ungekreuztes RS-232-Kabel zwischen dem COM-Port am PC (RS-232C-Stecker) und dem RS-232C-Eingangsanschluss des Monitors an.



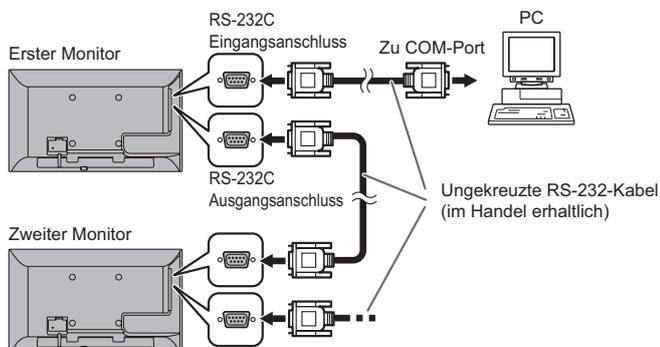
■ Serielle Verbindung... Erweiterter Betrieb

Monitore der Typen PN-Y325 können seriell verbunden werden. Schließen Sie ein ungekreuztes RS-232-Kabel zwischen dem COM-Port am PC (RS-232C-Stecker) und dem RS-232C-Eingangsanschluss des ersten Monitors an.

Schließen Sie als nächstes ein ungekreuztes RS-232-Kabel am RS-232C-Ausgangsanschluss des ersten Monitors und am RS-232C-Eingangsanschluss des zweiten Monitors an.

Verbinden Sie in derselben Weise einen dritten Monitor und eventuelle weitere Monitore.

Es können bis zu 25 Monitore miteinander verbunden werden. (Die Anzahl der Monitore hängt von der Kabellänge und den Umgebungsbedingungen ab.)



Kommunikationseinstellungen

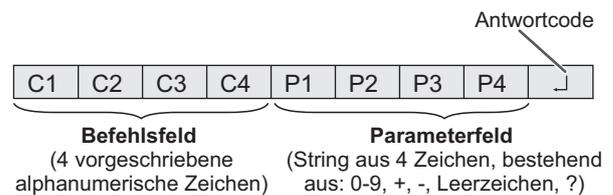
Stellen Sie die RS-232C-Kommunikationseinstellungen am PC so ein, dass sie den Kommunikationseinstellungen des Monitors entsprechen:

Baudrate	9600 bps	Stopp-Bit	1 Bit
Datenlänge	8 Bit	Flusskontrolle	Keines
Paritätsbit	Keines		

Kommunikation

■ Befehlsformat

Wenn ein Befehl vom PC zum Monitor gesendet wird, führt der Monitor den empfangenen Befehl aus und sendet eine entsprechende Antwortmeldung zurück an den PC.



Beispiel: VOLM0030
VOLM _ _ 30

- * Achten Sie darauf, 4 Zeichen für den Parameter einzugeben. Füllen Sie den Befehl nötigenfalls mit Leerzeichen (" ") auf. (" ") ist der Antwortcode (0DH, 0AH oder 0DH)
Falsch : VOLM30
Richtig : VOLM _ _ 30

Verwenden Sie für DATE keine Leerzeichen. Stellen Sie Parameter mit einer bestimmten Anzahl von Zeichen ein.

Wenn ein Befehl den Buchstaben "R" für "Richtung" in der "RS-232C Befehlstabelle" auf Seite 36 enthält, kann der Istwert mit einem "?" als Parameter zurückgegeben werden.

Beispiel:

VOLM ? ? ? ? ← Vom PC zum Monitor (Wie hoch ist die aktuelle Lautstärkeeinstellung?)

30 ← Vom Monitor zum PC (Aktuelle Lautstärkeeinstellung: 30).

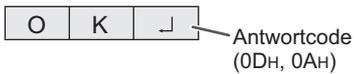
* Wenn eine ID-Nummer (siehe Seite 33) zugewiesen wurde (z.B. die ID-Nummer = 1).

VOLM _ _ _ ? ← Vom PC zum Monitor.

30 _ 001 ← Vom Monitor zum PC.

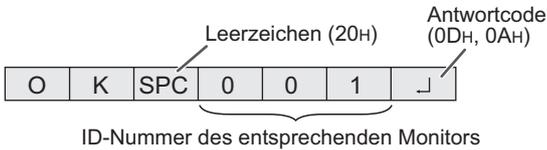
■ Antwortcodeformat

Wenn ein Befehl korrekt ausgeführt wurde



Eine Antwort wird nach Ausführung eines Befehls zurückgegeben.

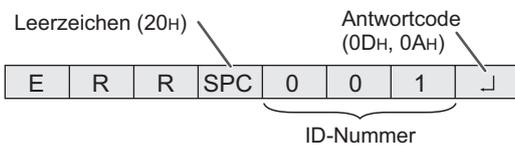
- * Wenn eine ID-Nummer zugewiesen wurde



Wenn ein Befehl nicht ausgeführt wurde



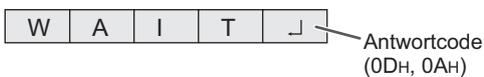
- * Wenn eine ID-Nummer zugewiesen wurde



TIPPS

- "ERR" wird zurückgegeben, wenn kein relevanter Befehl vorliegt oder wenn der Befehl im aktuellen Monitorzustand nicht verwendet werden kann.
- Wenn keine Kommunikation hergestellt wurde (z.B. wegen einer schlechten Verbindung zwischen PC und Monitor), wird keine Antwort zurückgemeldet (nicht einmal ERR).
- Kann ein Befehl wegen Umgebungsstörungen nicht korrekt empfangen werden, wird die Meldung "ERR" ausgegeben. Sorgen Sie bitte dafür, dass das System oder die Software bei Auftreten dieses Fehlers den Befehl wiederholt.
- Wenn die angegebene ID-Nummer keinem Monitor zugewiesen wurde (z.B. wenn der Befehl IDSL0002 verwendet wird, aber kein Monitor mit der ID-Nummer 2 vorhanden ist), wird keine Antwort zurückgemeldet.

Wenn die Befehlsausführung längere Zeit dauert



Bei den folgenden Befehlen wird "WAIT" als Antwort zurückgegeben. In diesem Fall wird ein Wert zurückgemeldet, wenn Sie eine Zeitlang warten. Senden Sie während dieser Zeit keinen Befehl.

An den WAIT-Befehl ist keine ID-Nummer angehängt.

- Befehle, bei denen WAIT als Antwort zurückgegeben wird:
 1. Bei Verwendung der Wiederholungssteuerung
 2. Bei Verwendung eines IDSL- oder IDLK-Befehls
 3. Bei Verwendung eines der folgenden Befehle: RSET, INPS, ASNC, WIDE, POWR, EMHV, EPHV, ESHV, ENLG

■ Kommunikationsintervall

- Nachdem die Meldung OK oder ERR angezeigt wurde, müssen Sie die nächsten Befehle senden. Legen Sie mindestens 10 Sekunden als Wartezeit für die Antwort auf einen Befehl fest. Wenn mehrere Monitore in Serie angeschlossen sind, muss der Timeout-Wert mindestens so groß eingestellt werden wie das Produkt der Entfernung zwischen Monitor und Computer mal 10 Sekunden. Beispiel: 3. Monitor vom Computer: mindestens 30 Sekunden.
- Legen Sie ein Intervall von 100 ms oder mehr zwischen der Befehlsantwort und der Übertragung des nächsten Befehls fest.

VOLM0020

OK



INPS0001

WAIT

OK

TIPPS

- Wenn Sie das Gerät einschalten, während die Funktion POWER ON DELAY <STROM EIN VERZÖG> aktiv ist, sollten Sie die Timeout-Dauer auf POWER ON DELAY <STROM EIN VERZÖG> + 10 Sekunden oder länger einstellen.

Erweiterter Betrieb

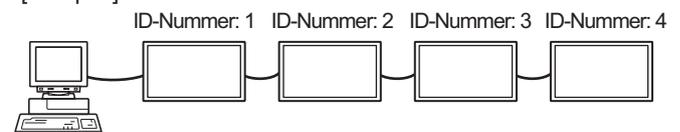
Dieser Abschnitt beschreibt Befehle, die für hintereinander geschaltete Monitore gelten. Der allgemeine Kommunikationsablauf ist identisch mit dem Abschnitt "1:1-Verbindung mit einem PC".

■ ID-EINSTELLUNG

Sie können jedem Monitor eine eigene ID-Nummer zuweisen (siehe Seite 27). Dadurch können Sie jeden Monitor in der Kette separat ansteuern.

Die Zuweisung der ID-Nummern können Sie entweder über das Bildschirmmenü oder über den PC mit Hilfe des RS-232-Kabels vornehmen.

[Beispiel]

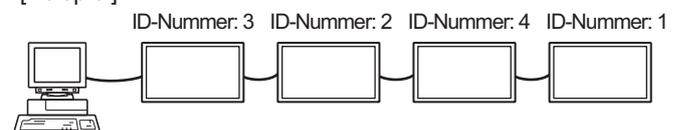


Wenn Monitore wie oben dargestellt miteinander verbunden sind, können Sie Befehle wie "Stelle die Lautstärke des Monitors mit der ID 4 auf 20" ausführen.

Bei der Zuweisung von ID-Nummern für hintereinander geschaltete Monitore sollten Sie die doppelte Vergabe einer ID-Nummer generell vermeiden.

Die ID-Nummern müssen nicht in aufsteigender Reihenfolge vom PC weg zugewiesen werden. Sie können auch wie unten gezeigt zugewiesen werden.

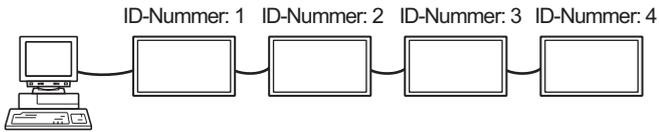
[Beispiel]



Steuerung des Monitors über einen PC (RS-232C)

■ Befehle für die ID-Steuerung

Bei den auf dieser Seite gezeigten Befehlsbeispielen wird von folgender Verbindung und folgenden zugewiesenen ID-EINSTELLUNG ausgegangen.



IDSTEin Monitor, der diesen Befehl empfängt, setzt seine eigene ID-Nummer in das Parameterfeld.

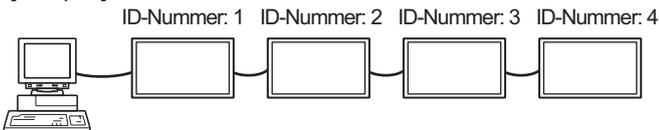
Beispiel:

```
IDST0001
OK _ 001 ← Die ID-Nummer dieses Monitors wird auf
           1 gesetzt.
```

TIPPS

Mit dem IDST-Befehl können Sie mittels Wiederholungssteuerung allen Monitoren automatisch eine ID-Nummer zuweisen (siehe "Wiederholungssteuerung" auf Seite 35).
Mit dem Befehl "IDST001+" werden zum Beispiel automatisch die ID-Nummern wie unten dargestellt zugewiesen.

[Beispiel]



```
IDST001 + ← Befehl zur ID-Einstellung mit
           Wiederholungssteuerung

WAIT
OK _ 001 ← Antwort "OK" von der ID-Nummer: 1
OK _ 002 ← Antwort "OK" von der ID-Nummer: 2
OK _ 003 ← Antwort "OK" von der ID-Nummer: 3
OK _ 004 ← Antwort "OK" von der ID-Nummer: 4 (Ende)
```

IDSLDer Parameter dieses Befehls weist dem Monitor die ID-Nummer zu. Der Monitor muss den nächsten Befehl ausführen.

Beispiel:

```
IDSL0002 ← Der nächste Befehl gilt für den Monitor
           mit der ID-Nummer 2.
WAIT ← Suche nach dem Monitor mit der
      ID-Nummer 2.
OK _ 002 ← Gefunden wurde der Monitor mit der
           ID-Nummer 2.
VOLM0030 ← Einstellen der Lautstärke des Monitors
            mit der ID-Nummer 2 auf 30.
WAIT ← Verarbeitung.
OK _ 002 ← Antwort "OK" vom Monitor mit der
           ID-Nummer 2.
VOLM0020 ← Lautstärke wird auf 20 eingestellt.
OK _ 001 ← Die Lautstärke des Monitors mit der
           ID-Nummer 1 (der mit dem PC direkt
           verbunden ist) wird auf 20 eingestellt.*
```

* Der IDSL-Befehl ist nur einmalig wirksam, und zwar für den unmittelbar darauffolgenden Befehl.

IDLKDer Parameter dieses Befehls weist dem Monitor die ID-Nummer zu. Der Monitor muss alle weiteren Befehle ausführen.

Beispiel:

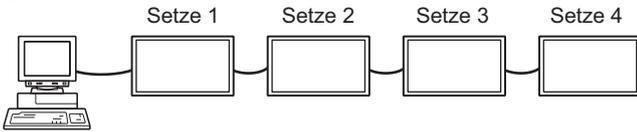
```
IDLK0002 ← Die folgenden Befehle gelten für den
           Monitor mit der ID-Nummer 2.
WAIT ← Suche nach dem Monitor mit der
      ID-Nummer 2.
OK _ 002 ← Gefunden wurde der Monitor mit der
           ID-Nummer 2.
VOLM0030 ← Einstellen der Lautstärke des Monitors
            mit der ID-Nummer 2 auf 30.*
WAIT ← Verarbeitung.
OK _ 002
VOLM0020 ← Einstellen der Lautstärke des Monitors
            mit der ID-Nummer 2 auf 20.*
WAIT
OK _ 002
IDLK0000 ← Abbrechen der Zuweisung einer festen
           ID-Nummer.
WAIT ← Abbrechen von IDLK.
OK _ 002 ← Abbrechen komplett.
VOLM0010
OK _ 001 ← Die Lautstärke des Monitors mit der
           ID-Nummer 1 (der mit dem PC direkt
           verbunden ist) wird auf 10 eingestellt.
           (IDLK wird abgebrochen.)
```

* Der IDLK-Befehl bleibt bis zum Abbruch oder Ausschalten des Monitors wirksam.

■Wiederholungssteuerung

Dieses System verfügt über eine Funktion, mit der mehrere hintereinander geschaltete Monitore über einen einzigen Befehl eingestellt werden können. Diese Funktion bezeichnet man als Wiederholungssteuerung. Die Wiederholungssteuerung kann auch ohne Zuweisung von ID-Nummern verwendet werden.

[Beispiel]



- * Wenn Monitore wie oben gezeigt miteinander verbunden sind, können Sie einen Befehl wie z.B. "Die Eingangeinstellungen aller Monitore auf D-SUB setzen" ausführen.

■Wiederholungssteuerungsbefehl

Für die Wiederholungssteuerung muss das VIERTE ZEICHEN des Parameters auf "+" gesetzt werden.

Beispiel:
 VOLM030 + ← Stellt die Lautstärke aller Monitore auf 30 ein.

Bei der Wiederholungssteuerung senden alle angeschlossenen Monitore eine Antwort zurück.

Wenn Sie überprüfen möchten, ob ein Wert von einem bestimmten Gerät zurückgesendet wurde, müssen Sie zuvor jedem Monitor eine eigene ID-Nummer zuweisen. Wenn einige Monitore keine Antwort senden, liegt dies wahrscheinlich daran, dass diese Monitore den Befehl nicht erhalten oder den Befehl noch nicht abgearbeitet haben. Senden Sie keinen neuen Befehl.

Beispiel: (Wenn 4 Monitore miteinander verbunden sind, denen die ID-Nummern 1 bis 4 zugewiesen wurden)

```
VOLM030 +
WAIT
OK _ 001
OK _ 002
OK _ 003
OK _ 004 ← Wenn 4 Monitore hintereinander
           angeschlossenen sind, kann ein
           zuverlässiger Betrieb nur sichergestellt
           werden, indem ein neuer Befehl nur
           nach Eingang einer Antwort vom 4.
           (letzten) Monitor gesendet wird.
```

Die Wiederholungssteuerung kann auch zum Auslesen der Einstellungen verwendet werden.

Beispiel:

```
VOLM ??? +
WAIT
10 _ 001
20 _ 002
30 _ 003
30 _ 004
```

Die Lautstärkeinstellungen aller Monitore werden zurückgesendet.

TIPPS

- Wird die Wiederholungssteuerung während der ID-Zuweisung (IDSL, IDLK) verwendet, so wird die ID-Zuweisung abgebrochen.

Steuerung des Monitors über einen PC (RS-232C)

RS-232C Befehlstabelle

Informationen zur Befehlstabelle

- Befehl: Befehlsfeld (Siehe Seite 32.)
- Richtung: W Wenn der "Parameter" im Parameterfeld (siehe Seite 32) festgelegt ist, funktioniert der Befehl wie unter "Steuerung/Antwortinhalt" beschrieben.
 R Der unter "Antwort" angegebene zurückgemeldete Wert kann durch die Einstellung "????", "____?" oder "???" (Wiederholungssteuerung) im Parameterfeld (siehe Seite 32) abgefragt werden.
- Parameter: Parameterfeld (Siehe Seite 32.)
- Antwort: Antwort (zurückgegebener Wert)
- *1: Wenn STANDBY MODE <STANDBY-MODUS> auf STANDARD eingestellt ist.
- *2: Wenn STANDBY MODE <STANDBY-MODUS> auf LOW POWER <GERINGE LEISTUNG> eingestellt ist.
- "○" zeigt einen Befehl an, der im Standby-Modus verwendet werden kann.
- "_" zeigt einen Befehl an, der nicht im Standby-Modus verwendet werden kann.

Leistungsregelung/Eingangsmodus-Auswahl

Funktion	Befehl	Richtung	Parameter	Antwort	Steuerung/Antwortinhalt	*1	*2	
Leistungsregelung	POWR	W	0		Umschalten auf Standby-Modus.	-		
			1		Rückkehr aus dem Standby-Modus.			
		R	0		Standby-Modus	○	○	
			1		Normal-Modus	○		
			2		Warten auf Eingangssignal			
Eingangsmodus-Auswahl	INPS	W	0		Umschalten des Eingangsmodus.			
			1		DVI-D			
			2		D-SUB[RGB]			
			3		D-SUB[COMPONENT]	○		
			4		D-SUB[VIDEO]	*3	-	
			9		HDMI[AV]			
			10		HDMI[PC]			
			11		USB			
			R	1		DVI-D		
				2		D-SUB[RGB]		
				3		D-SUB[COMPONENT]		
		4			D-SUB[VIDEO]	○	-	
				9		HDMI[AV]		
				10		HDMI[PC]		
				11		USB *4		

*3 Kann im Signal-Standbymodus nicht verwendet werden.

*4 Wenn in den Standby-Modus geschaltet werden soll, während der Eingabemodus auf USB lautet, reagiert nicht der USB-Stick, sondern der Eingangsanschluss, der vor der Umschaltung auf USB verwendet wurde.

Menü SCREEN <BILDSCHIRM>

Funktion	Befehl	Richtung	Parameter	Antwort	Steuerung/Antwortinhalt	*1	*2
SIZE <BREITBILDMODUS> (DVI-D, HDMI[PC], D-SUB[RGB])	WIDE	WR	1-3	1-3	1: WIDE <PANORAMA>, 2: NORMAL, 3: Dot by Dot <Punkt für Punkt>		
SIZE <BREITBILDMODUS> (HDMI[AV], D-SUB[COMPONENT], D-SUB[VIDEO], USB)	WIDE	WR	1,4,5	1,4,5	1: WIDE <PANORAMA>, 4: NORMAL, 5: Dot by Dot <Punkt für Punkt>	-	-
AUTO	ASNC	W	1		Im Eingangsmodus D-SUB.		

Menü PICTURE <BILD>

Funktion	Befehl	Richtung	Parameter	Antwort	Steuerung/Antwortinhalt	*1	*2
BRIGHT <HELLK>	VLMP	WR	0-31	0-31			
COLOR ADJUSTMENT <FARBABSTIMMUNG>	BMOD	WR	0	0	STD		
			2	2	VIVID <LEBHAFT>		
			3	3	sRGB (Im Eingangsmodus DVI-D[RGB], D-SUB, HDMI[PC])	○	-
			4	4	HIGH ILLUMINANCE <HOHE LICHTINTENS.>		
			5	5	USB		

Steuerung des Monitors über einen PC (RS-232C)

Menü SETUP <KONFIG.>

Funktion		Befehl	Richtung	Parameter	Antwort	Steuerung/Antwortinhalt	*1	*2
DATE/TIME SETTING <EINSTELLUNG DATUM/ZEIT>		DATE	WR	AABBCDDEE	AABBCDDEE	AA: Jahr, BB: Monat, CC: Tag, DD: Stunde, EE: Minute		
ID SETTING <ID- EINSTELLUNG>	EINSTELUNG ID-NR.	IDST	W	0-25		Weist dem Monitor eine ID-Nummer zu. ("0" steht für "keine ID-Nummer".)		
			R		0-25	Gibt die ID-Nummer des Monitors zurück.		
	EINSTELUNG ID-NR. (EINMAL)	IDSL	W	1-25		Damit wird eine ID-Nummer für einen Monitor festgelegt. Diese ID-Nummer gilt nur für den unmittelbar nach diesem Befehl folgenden Befehl.		
				0		Löscht die vorhandene ID-Nummer, falls bereits eine zugewiesen wurde.		
EINSTELUNG ID-NR. (NACHFOLGENDE)	IDLK	W	1-25		Damit wird eine ID-Nummer für einen Monitor festgelegt. Diese ID-Nummer gilt für den auf diesen Befehl folgenden Befehl und alle darauffolgenden Befehle.			
			0		Löscht die vorhandene ID-Nummer, falls bereits eine zugewiesen wurde.			
MULTI	ENLARGE <VERGRÖßERN>	ENLG	WR	0-1	0-1	0: OFF <AUS>, 1: ON <EIN>		
	ENLARGE MODE <VERGRÖßERUNG>	EMHV	WR	11-55	11-55	1 x 1 (OFF <AUS>) bis 5 x 5 ("m x n" wird als "mn" ausgedrückt, wobei m und n die festgelegte Anzahl von Monitoren für die längere Richtung bzw. die kürzere Richtung angeben.)	○	-
	Bildposition (M x N)	EPHV	WR	11-55	11-55	Legt die Werte in der Reihenfolge BILDPOSITION IN LÄNGSTER/ KÜRZESTER RICHTUNG VERGRÖßERN fest.		
	BEZEL ADJUST <RAHMENEINSTELLUNG>	BZCO	WR	0-1	0-1	0: OFF <AUS>, 1: ON <EIN>		
	Vergrößerungs- /Bildpositionseinstellung	ESHV	WR	XXYY	XXYY	XX: Vergrößerungsmodus (wie bei EMHV), YY: Bildposition (wie bei EPHV)		
THERMAL SENSOR SETTING		STDR	WR	0-1	0-1	0: LANDSCAPE <QUERFORMAT>, 1: PORTRAIT <HOCHFORMAT>		
ADJUSTMENT LOCK <OSD GESPERRT>	MONITOR BUTTONS <TASTEN AM MONITOR>	ALCM	WR	0-1, 3	0-1, 3	0: UNLOCKED <NICHT GESPERRT>, 1: LOCK ALL <ALLES SPERREN>, 3: LOCK EXCEPT POWER <SPERRE (AUßER EIN/AUS)>		
	REMOTE CONTROL <FERNBEDIENUNG>	ALCR	WR	0-3	0-3	0: UNLOCKED <NICHT GESPERRT>, 1: LOCK ALL <ALLES SPERREN>, 2: LOCK EXCEPT VOLUME <SPERRE (AUßER LAUTSTÄRKE)>, 3: LOCK EXCEPT POWER <SPERRE (AUßER EIN/AUS)>		

Andere

Funktion		Befehl	Richtung	Parameter	Antwort	Steuerung/Antwortinhalt	*1	*2
VOLUME <LAUTSTÄRKE>		VOLM	WR	0-31	0-31		○	
Stummschaltung		MUTE	WR	0-1	0-1	0: OFF, 1: ON		-
INFORMATIONEN	MODELL	INF1	R		Wert			
	Serien-Nr.	SRNO	R		Wert			
TEMPERATURSENSOR		DSTA	R		0	Innentemperatur normal		
				1	Die Innentemperatur ist abnormal und der Monitor befindet sich im Standby-Modus			
				2	Die Innentemperatur ist abnormal (Zum Löschen der Informationen bezüglich der abnormalen Temperatur den Hauptschalter ausschalten.)			
				3	Die Innentemperatur ist abnormal und die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung nimmt ab			
				4	Temperatursensor abnormal			
TEMPERATURERFASSUNG		ERRT	R		Wert	Die Temperatur an den Temperatursensoren wird wie folgt zurückgegeben: [Sensor 1]		
URSACHE FÜR LETZTEN STANDBY -MODUS		STCA	W	0		Initialisierung		
			R		0	Es ist kein erkennbarer Fehler aufgetreten		○
					1	Durch POWER-Taste auf Standby-Modus geschaltet		
					3	Durch RS-232C oder LAN auf Standby-Modus geschaltet		
					4	Durch "Kein Signal" auf Eingangssignal-Wartemodus geschaltet		
					6	Durch zu hohe Temperatur auf Standby-Modus geschaltet		
					8	Durch SCHEDULE <ZEITPLAN>-Einstellung auf Standby-Modus geschaltet		
				20	Durch OFF IF NO OPERATION <AUTO SYSTEM AUS>-Einstellung auf Standby-Modus geschaltet			
LAN SETUP <LAN- EINRICHTUNG>	Benutzernamen	USER	WR	XXXXXXXX	XXXXXXXX	X: Acht Zeichen oder weniger; alphanumerische Zeichen in halber Breite, ".", und "_". (Dieses Feld kann leer bleiben, es können jedoch keine Leerstellen eingegeben werden.)		
	Kennwort	PASS	WR	XXXXXXXX	XXXXXXXX	X: Acht Zeichen oder weniger; alphanumerische Zeichen in halber Breite, ".", und "_". (Dieses Feld kann leer bleiben, es können jedoch keine Leerstellen eingegeben werden.)		

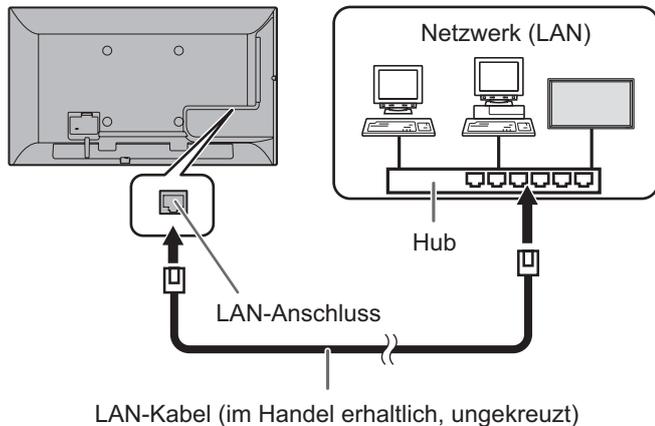
TIPPS

- Für einige Menüeinstelloptionen gibt es keinen Befehl. Legen Sie diese mit der Fernbedienung bei der Installation fest.

Steuerung des Monitors über einen PC (LAN)

Sie können den Monitor an ein LAN-Netzwerk anschließen, um ihn von einem PC aus zu steuern.

Für die Verbindung ist ein handelsübliches LAN-Kabel erforderlich (UTP-Kabel, Kategorie 5, ungekreuzt).



TIPPS

- Sie müssen dem Monitor gemäß dem unter "Einstellungen zum Verbinden mit einem LAN" geschilderten Verfahren eine IP-Adresse zuweisen. (Siehe Beschreibung rechts.)
- Um den Monitor per LAN zu steuern, stellen Sie STANDBY MODE <STANDBY-MODUS> auf STANDARD. Der Monitor kann jedoch nicht eingeschaltet werden.
- Wenn Sie die RS-232C- und LAN-Steuerung gleichzeitig verwenden werden, halten Sie einen Abstand von mindestens 100 ms zwischen den Befehlen ein.

Einstellungen zum Verbinden mit einem LAN

Stellen Sie die IP-Adresse und Subnetzmaske entsprechend Ihrem LAN ein.

Die erforderlichen Einstellungen hängen von der Konfiguration Ihres LAN ab. Einzelheiten erfragen Sie bitte bei Ihrem LAN-Administrator.

■ Einstellen am Monitor

Stellen Sie anschließend die Optionen unter LAN SETUP <LAN-EINRICHTUNG> ein. (Siehe Seite 27.)

Nachdem alle Einstellungen vorgenommen wurden, drücken Sie auf .

DHCP CLIENT <DHCP-CLIENT>

Wenn Ihr LAN einen DHCP-Server hat und die Adresse automatisch bezogen werden soll, ändern Sie diese Einstellung auf ON <EIN>.

Wenn Sie die Adresse manuell einstellen möchten, setzen Sie diese Einstellung auf OFF <AUS>.

IP ADDRESS <IP-ADRESSE>

Wenn DHCP CLIENT auf OFF <AUS> gestellt ist, geben Sie eine IP-Adresse an.

SUBNET MASK <SUBNETZ-MASKE>

Wenn DHCP CLIENT auf OFF <AUS> gestellt ist, geben Sie eine Subnetzmaske an.

DEFAULT GATEWAY <STANDARD-GATEWAY>

Wenn DHCP CLIENT auf OFF <AUS> gestellt ist, geben Sie das Standard-Gateway an.

Wenn Sie kein Gateway verwenden, geben Sie "0.0.0.0" an.

DNS 1

DNS 2

Geben Sie die Adresse des DNS-Servers an, wenn DHCP CLIENT auf OFF <AUS> eingestellt ist. Wenn Sie keinen DNS-Server verwenden, geben Sie "0.0.0.0" an.

NETWORK NAME <NETZWERKNAME>

Geben Sie den Gerätenamen ein.

■ Zeicheneingabe

Geben Sie im Bedarfsfall Zeichen wie nachfolgend beschrieben ein.

Drücken Sie auf , um die Texteingabetabelle aufzurufen.

Wählen Sie mit , , , oder ein Zeichen aus und drücken Sie zum Eingeben des Zeichens auf .

Drücken Sie zum Ändern der eingegebenen Zeichen auf (Rote), (Grüne), (Gelbe).

Drücken Sie zum Löschen des letzten Zeichens auf .

Wenn Sie die Zeicheneingabe abgeschlossen haben, wählen Sie [OK] und drücken Sie auf .

Befehlsbasierte Steuerung

Mit einer Terminal-Software oder anderen geeigneten Anwendungen können Sie den Monitor über RS-232C-Befehle steuern (siehe Seite 36).

Damit Sie diese Funktion verwenden können, muss über Internet Explorer eine Verbindung bestehen.

Eine ausführliche Anleitung finden Sie im Handbuch der Terminal-Software.

(1) PC am Monitor anschließen

1. Geben Sie die IP-Adresse und die Datenportnummer (festgelegt auf "10008") an und schließen Sie den PC an den Monitor an.

Nach Herstellung der Verbindung wird [Login:] als Antwort zurückgegeben.

2. Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort ein. (Standardmäßig sind diese Felder leer.)

(2) Befehle zur Steuerung des Monitors senden

- Die verwendeten Befehle sind mit denen für RS-232C identisch. Eine Anleitung finden Sie unter "Kommunikation" (siehe Seite 32).
- Die verwendbaren Befehle sind in der RS-232C-Befehlstabelle ausgeführt (siehe Seite 36).

(3) Verbindung zum Monitor trennen und Funktion beenden

1. Senden Sie [BYE].

Bei erfolgter Übertragung wird [goodbye] zurückgegeben und die Verbindung getrennt.

TIPPS

- Die Verbindung wird automatisch getrennt, wenn circa 5 Minuten lang keine Kommunikation erfolgt.

Fehlerbehebung

Bei Problemen mit dem Monitor lesen Sie bitte die folgenden Tipps zur Fehlerbehebung durch, bevor Sie den Reparaturdienst kontaktieren.

Kein Bild oder kein Ton.

- Ist das Netzkabel angeschlossen? (Siehe Seite 14.)
- Ist der Hauptnetzschalter ausgeschaltet? (Siehe Seite 17.)
- Ist der Monitor im Standby-Modus (die Betriebs-LED leuchtet orange)? (Siehe Seite 17.)
- Ist der richtige Eingangsmodus ausgewählt? (Siehe Seite 19.)
- Wenn ein externes Gerät angeschlossen ist: funktioniert das externe Gerät (Wiedergabe).

Die Fernbedienung funktioniert nicht.

- Sind die Batterien richtig eingelegt? (Auf richtige Polarität +, - achten) (Siehe Seite 16.)
- Sind die Batterien leer?
- Sie müssen die Fernbedienung gegen den Fernbedienungssensor am Monitor richten. (Siehe Seite 16.)
- Ist der Betrieb deaktiviert? (Siehe Seite 28.)

Der Ton vom rechten und linken Lautsprecherkanal ist vertauscht.

- Sind die Audiokabel richtig angeschlossen?

Bild wird angezeigt, aber kein Ton vorhanden.

- Wurden die Lautsprecher stummgeschaltet?
- Prüfen Sie, ob die Lautstärke auf Minimum gestellt wurde.
- Sind die Audiokabel richtig angeschlossen?
- Stimmt die Einstellung für AUDIO OUTPUT <AUDIO-AUSGANG> oder SPEAKER <LAUTSPRECHER> im Menü SETUP <KONFIG.>? (Siehe Seite 27.)

Instabiles Bild.

- Das Signal ist möglicherweise inkompatibel.

Die Videodaten vom HDMI-Eingangsanschluss werden nicht ordnungsgemäß angezeigt.

- Ist das HDMI-Kabel tatsächlich HDMI-konform? Mit nicht-standardkonformen Kabeln funktioniert der Monitor nicht.
- Ist das Eingangssignal kompatibel mit diesem Monitor? (Siehe Seite 45.)
- Wenn ein AV-Signal, z. B. 1920 x 1080i, 720(1440) x 576i, oder 720 (1440) x 480i im HDMI[PC]-Eingangsmodus angezeigt wird, treten Anzeigeprobleme (wie matte Farben) auf. Verwenden Sie zum Anzeigen HDMI[AV].

Die Videodaten vom DVI-D-Eingangsanschluss werden nicht ordnungsgemäß angezeigt.

- Ist das Eingangssignal kompatibel mit diesem Monitor? (Siehe Seite 45.)
- Schalten Sie die Stromzufuhr des angeschlossenen Geräts ab und wieder an.
- Sind die Monitore seriell miteinander verbunden, schalten Sie die Stromversorgung zu allen in Serie geschalteten Monitoren ab und dann wieder an.
- Wenn ein AV-Signal, z. B. 1920 x 1080i, 720(1440) x 576i, oder 720 (1440) x 480i im DVI-D-Eingangsmodus angezeigt wird, treten Anzeigeprobleme (wie matte Farben) auf. Verwenden Sie zum Anzeigen HDMI[AV], D-SUB[COMPONENT] oder D-SUB[VIDEO].

Die Videodaten vom D-Sub-Eingangsanschluss werden nicht korrekt angezeigt.

- Ist das Eingangssignal kompatibel mit diesem Monitor? (Siehe Seite 45.)

Die Tasten reagieren nicht.

Es wird kein Bild angezeigt.

- Einige Störgeräusche von außen können den Betrieb stören. Schalten Sie den Monitor aus und nach mindestens 5 Sekunden wieder ein. Überprüfen Sie, ob er nun korrekt funktioniert.

Der Monitor erzeugt knackende Geräusche.

- Gelegentlich sind knackende Geräusche vom Monitor zu hören. Dies ist der Fall, wenn sich das Monitorgehäuse auf Grund von Temperaturschwankungen leicht ausdehnt und zusammenzieht. Auf die Leistung des Monitors hat dies keinen Einfluss.

Das Hochfahren des Monitors dauert länger.

- Wenn ein USB-Stick angeschlossen ist, wird ein Ein-/Ausschalten über die Fernbedienung empfohlen. Wenn das Gerät bei angeschlossenem USB-Stick über den Hauptnetzschalter eingeschaltet wird, dauert das Hochfahren des Monitors länger, da der Monitor den USB-Anschluss erst nach den anderen Anschlüssen überprüft.

Eine auf dem USB-Stick gespeicherte Datei wird nicht ordnungsgemäß wiedergegeben.

- Wird das Dateiformat unterstützt? (Siehe Seite 21.)
Bei Verwendung eines nicht unterstützten Formats können die folgenden Probleme auftreten:
 - Die Datei wird nicht ordnungsgemäß wiedergegeben.
 - Anhalten oder Nach vorne/rückwärts springen ist während der Wiedergabe nicht möglich.
 - Anormale Wiedergabegeschwindigkeit
 - Während der Wiedergabe können keine Bedienvorgänge durchgeführt werden
 - Die Wiedergabe wird abgebrochen.
Die Player-Anwendung wird neu gestartet.

Der Bildschirm wird bei der Wiedergabe einer auf dem USB-Stick gespeicherten Datei schwarz.

- Es wird ein schwarzer Bildschirm angezeigt, wenn sich keine Datei der Wiedergabeliste auf dem USB-Stick befindet. Drücken Sie zum Beenden auf .

Die Betriebs-LED blinkt abwechselnd rot und grün.

- Wenn die Innentemperatur des Monitors zu stark ansteigt, wird die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung automatisch reduziert, um überhitzungsbedingte Probleme zu vermeiden. Wenn dies der Fall ist, blinkt die Betriebs-LED abwechselnd rot und grün.
- Steigt die Innentemperatur weiter an, wechselt der Monitor automatisch in den Standby-Modus. (Die Betriebs-LED blinkt weiter abwechselnd rot und grün.)
- Beseitigen Sie die Ursache für den übermäßigen Temperaturanstieg.
 - Wenn der Monitor auf Grund eines Temperaturanstiegs in den Standby-Modus wechselt, so schalten Sie ihn bitte aus und wieder ein, um die normale Darstellung wieder aufzurufen. Wurde die Ursache für den Temperaturanstieg allerdings nicht beseitigt, wird der Monitor wahrscheinlich bald wieder in den Standby-Modus wechseln. (Siehe Seite 8.)
 - Prüfen Sie, ob der Monitor an einem Platz aufgestellt wurde, an dem es zu einem raschen Temperaturanstieg kommen kann. Die Innentemperatur steigt schnell an, wenn die Lüftungsschlitze am Monitor blockiert sind.
 - Die Innentemperatur steigt auch sehr schnell an, wenn sich Staub im Inneren des Monitors oder an den Lüftungsschlitzen angesammelt hat. Entfernen Sie diesen Staub nach Möglichkeit. Fragen Sie Ihren SHARP-Händler, wie Sie den Staub im Geräteinneren am besten entfernen.

Technische Daten

■Produktspezifikationen

Modell	PN-Y325	
LCD-Komponente	32" -Klasse (80,1 cm in der Diagonale), TFT LCD	
Max. Auflösung	(Pixel)	1920 x 1080
Max. Farben	Ca. 16,77 Million Farben	
Pixelbreite	0,364 mm (h) x 0,364 mm (v)	
Betrachtungswinkel	178° von rechts/links/oben/unten (Kontrastverhältnis ≥ 10)	
Aktive Bildschirmfläche	(mm)	698,4 (W) x 392,9 (H)
Computer-Eingangssignal	Digital (DVI 1.0 gemäß Standard), Analog RGB (0,7 Vp-p) [75 Ω]	
Sync-Signal	Horizontal/Vertikal separat (TTL: positiv/negativ)	
Videofarbsystem	NTSC (3,58 MHz), NTSC (4,43 MHz), PAL, PAL-60, SECAM	
Plug and Play	VESA DDC2B	
Power Management	VESA DPMS, DVI DMPM	
Eingangsanschlüsse	PC/AV	HDMI x 1
	PC	Mini D-sub 15-polig, 3 Reihen x 1 DVI-D 24-polig (HDCP-kompatibel) x 1
	Audio	3,5 mm Ministereo-Buchse x 1 RCA-Pin (L/R) x 1
	Seriell (RS-232C)	D-sub 9-polig x 1
	USB-Stick	x 1
Ausgangsanschlüsse	PC	DVI-D 24-polig (HDCP-kompatibel) x 1
	Audio	RCA-Pin (L/R) x 1
	Seriell (RS-232C)	D-sub 9-polig x 1
LAN-Anschluss	10 BASE-T/100 BASE-TX	
Lautsprecherleistung	5 W + 5 W	
Leistungsaufnahme	AC 100 - 240 V, 1,1 A, 50/60 Hz	
Betriebstemperatur *1	0°C bis 40°C	
Relative Luftfeuchtigkeit	20% bis 80% (Keine Kondensation)	
Stromverbrauch (Eingangssignal-Wartemodus / Standby-Modus *2)	56 W (11 W/11 W)	
Abmessungen (ohne Vorsprünge)	(mm)	Ca. 750 (W) x 48 (D) x 444 (H)
Gewicht	(kg)	Ca. 8,0

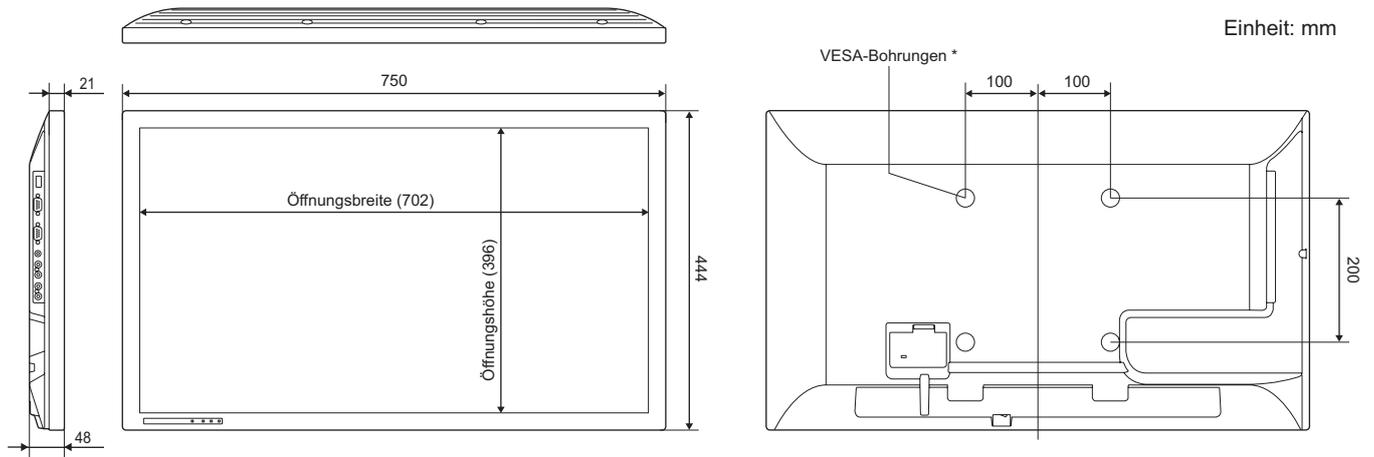
*1 Die Temperaturbedingungen können sich ändern, wenn das Monitor zusammen mit von SHARP empfohlenem Zubehör verwendet wird. Überprüfen Sie in diesem Fall bitte die für das Zubehör empfohlenen Temperaturbedingungen.

*2 Wenn STANDBY MODE <STANDBY-MODUS> auf STANDARD eingestellt ist. Wenn STANDBY MODE <STANDBY-MODUS> auf LOW POWER <GERINGE LEISTUNG> eingestellt ist: 0,5 W

Bedingt durch fortlaufende technische Verbesserungen behält sich SHARP das Recht vor, das Design und die Spezifikationen ohne vorherige Ankündigung ändern zu können. Die angegebenen Leistungswerte stellen die Nennwerte einer in Serienherstellung produzierten Einheit dar. Geringe Abweichungen bei einzelnen Geräten sind möglich.

■ Maßzeichnungen

Die angegebenen Werte sind Zirkawerte.



Achten Sie bei der Montage des Monitors darauf, dass ein Wandmontagewinkel für eine VESA-kompatible Montage verwendet wird.

SHARP empfiehlt die Verwendung von M6 Schrauben. Ziehen Sie diese fest an.

Beachten Sie, dass die Schraubenlochtiefe des Monitors 10 mm beträgt. Durch eine mangelhafte Befestigung kann das Gerät zu Boden fallen und dabei Verletzungen verursachen oder selbst beschädigt werden. Die Schraube sollte mindestens 8 mm in das Schraubenloch eingreifen. Verwenden Sie einen Winkel gemäß Norm UL1678, der mindestens das vierfache Gewicht des Monitors tragen kann.

■Power Management

Dieser Monitor entspricht dem VESA DPMS-Standard und dem DVI DMPM-Standard. Sowohl die Grafikkarte als auch der Computer müssen diese Standards unterstützen, damit das Power Management des Monitors korrekt funktioniert.

DPMS: Digitale Energiesparverwaltung des Monitors

DPMS	Bildschirm	Stromverbrauch	Hsync	Vsync
ON STATE	Anzeige	56 W	Ja	Ja
STANDBY	Keine Anzeige	11 W	Nein	Ja
SUSPEND			Ja	Nein
OFF STATE			Nein	Nein

DMPM: Signalisierung des Monitor-Energiesparbetriebs

DMPM	Bildschirm	Stromverbrauch
Monitor ON	Anzeige	56 W
Active OFF	Keine Anzeige	11 W

■DDC (Plug and Play)

Der Monitor unterstützt den VESA DDC-Standard (Display Data Channel).

DDC ist ein Signalstandard für Plug and Play zwischen Monitor und Computer. Zwischen diesen beiden Geräten werden Informationen über die Auflösung und andere Parameter ausgetauscht. Diese Funktion kann verwendet werden, wenn der Computer DDC unterstützt und für die automatische Erkennung von Plug and Play-Monitoren konfiguriert wurde.

Je nach verwendeter Kommunikationsmethode gibt es mehrere Arten des DDC-Standards. Dieser Monitor unterstützt DDC2B.

■ Kompatibler Signaltakt (PC)

Bildschirmauflösung		Hsync	Vsync	Punktfrequenz	Digital		Analog (D-SUB)
					DVI-D	HDMI	
VESA	640 × 480	31,5kHz	60Hz	25,175MHz	Ja	Ja	Ja
		37,9kHz	72Hz	31,5MHz	Ja	Ja	Ja
		37,5kHz	75Hz	31,5MHz	Ja	Ja	Ja
	800 × 600	35,1kHz	56Hz	36,0MHz	-	-	Ja
		37,9kHz	60Hz	40,0MHz	Ja	Ja	Ja
		48,1kHz	72Hz	50,0MHz	Ja	Ja	Ja
		46,9kHz	75Hz	49,5MHz	Ja	Ja	Ja
	1024 × 768	48,4kHz	60Hz	65,0MHz	Ja	Ja	Ja
		56,5kHz	70Hz	75,0MHz	Ja	Ja	Ja
		60,0kHz	75Hz	78,75MHz	Ja	Ja	Ja
	1280 × 768	47,8kHz	60Hz	79,5MHz	Ja	-	Ja
	1280 × 800	49,7kHz	60Hz	83,5MHz	Ja	Ja	Ja
	1280 × 960	60,0kHz	60Hz	108,0MHz	Ja	Ja	Ja
	1280 × 1024	64,0kHz	60Hz	108,0MHz	Ja	Ja	Ja
		80,0kHz	75Hz	135,0MHz	Ja	Ja	Ja
	1360 × 768	47,7kHz	60Hz	85,5MHz	Ja	Ja	Ja
1400 × 1050	65,3kHz	60Hz	121,75MHz	Ja	Ja	Ja	
1440 × 900	55,9kHz	60Hz	106,5MHz	Ja	Ja	Ja	
1600 × 1200*	75,0kHz	60Hz	162,0MHz	Ja	Ja	Ja	
1920 × 1200*	74,0kHz	60Hz	154,0MHz	Ja	Ja	Ja	
Breit	1280 × 720	44,7kHz	60Hz	74,4MHz	Ja	Ja	Ja
	1366 × 768	47,7kHz	60Hz	85,383MHz	Ja	Ja	Ja
	1920 × 1080	67,5kHz	60Hz	148,5MHz	Ja	Ja	Ja
US TEXT	720 × 400	31,5kHz	70Hz	28,3MHz	Ja	Ja	Ja

* Es wird ein verkleinertes Bild angezeigt, außer im Dot by Dot <Punkt für Punkt> Modus. Im Dot by Dot <Punkt für Punkt> Modus wird das Bild zuerst auf die Größe des Anzeigefeldes verkleinert und dann angezeigt.

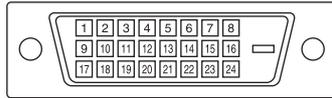
- Je nach angeschlossenem PC kann es vorkommen, dass auch dann kein Bild angezeigt wird, wenn das oben beschriebene kompatible Signal empfangen wird.

■ Kompatibler Signaltakt (AV)

Bildschirmauflösung	Frequenz	HDMI	Component
1920 × 1080p	24Hz	Ja	-
	50Hz	Ja	Ja
	59,94Hz	Ja	Ja
	60Hz	Ja	Ja
1920 × 1080i	50Hz	Ja	Ja
	59,94Hz	Ja	Ja
	60Hz	Ja	Ja
1280 × 720p	50Hz	Ja	Ja
	59,94Hz	Ja	Ja
	60Hz	Ja	Ja
720 × 576p	50Hz	Ja	Ja
720 × 480p	59,94Hz	Ja	Ja
	60Hz	Ja	Ja
640 × 480p (VGA)	59,94Hz	Ja	-
	60Hz	Ja	-
720(1440) × 576i	50Hz	Ja	Ja
720(1440) × 480i	59,94Hz	Ja	Ja
	60Hz	Ja	Ja

■ Anschlussbelegung DVI-D-Eingänge

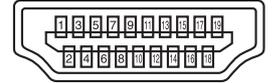
(DVI-D 24 pin)



Nr.	Funktion	Nr.	Funktion
1	TMDS Daten 2-	13	N.C.
2	TMDS Daten 2+	14	+5 V
3	TMDS Daten 2/4 Abschirmung	15	GND
4	N.C.	16	Hot Plug-Erkennung
5	N.C.	17	TMDS Daten 0-
6	DDC-Takt	18	TMDS Daten 0+
7	DDC-Daten	19	TMDS Daten 0/5 Abschirmung
8	N.C.	20	N.C.
9	TMDS Daten 1-	21	N.C.
10	TMDS Daten 1+	22	TMDS Taktabschirmung
11	TMDS Daten 1/3 Abschirmung	23	TMDS-Takt+
12	N.C.	24	TMDS-Takt-

■ Anschlussbelegung HDMI-Eingänge

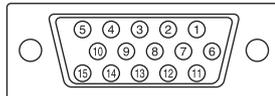
(HDMI™-Stecker)



Nr.	Funktion	Nr.	Funktion
1	TMDS Daten 2+	11	TMDS Taktabschirmung
2	TMDS Daten 2 Abschirmung	12	TMDS-Takt-
3	TMDS Daten 2-	13	CEC
4	TMDS Daten 1+	14	N.C.
5	TMDS Daten 1 Abschirmung	15	SCL
6	TMDS Daten 1-	16	SDA
7	TMDS Daten 0+	17	GND
8	TMDS Daten 0 Abschirmung	18	+5 V
9	TMDS Daten 0-	19	Hot Plug-Erkennung
10	TMDS-Takt+		

■ Anschlussbelegung D-sub-Eingang

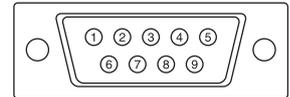
(Mini D-sub 15-polig)



Nr.	Funktion	Nr.	Funktion
1	Roter Videosignaleingang	9	+5 V
2	Grüner Videosignaleingang	10	GND
3	Blauer Videosignaleingang	11	N.C.
4	N.C.	12	DDC-Daten
5	N.C.	13	Hsync Signaleingang
6	GND für rotes Videosignal	14	Vsync Signaleingang
7	GND für grünes Videosignal	15	DDC-Takt
8	GND für blaues Videosignal		

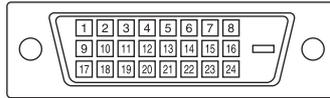
■ Anschlussbelegung RS-232C-Eingang

(D-sub 9-polig)



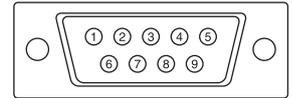
Nr.	Funktion	Nr.	Funktion
1	N.C.	6	N.C.
2	Übertragene Daten	7	N.C.
3	Empfangene Daten	8	N.C.
4	N.C.	9	N.C.
5	GND		

■ **Anschlussbelegung DVI-D-Ausgang**
(DVI-D 24-polig)



Nr.	Funktion	Nr.	Funktion
1	TMDS Daten 2-	13	N.C.
2	TMDS Daten 2+	14	+5 V
3	TMDS Daten 2/4 Abschirmung	15	GND
4	N.C.	16	Hot Plug-Erkennung
5	N.C.	17	TMDS Daten 0-
6	DDC-Takt	18	TMDS Daten 0+
7	DDC-Daten	19	TMDS Daten 0/5 Abschirmung
8	N.C.	20	N.C.
9	TMDS Daten 1-	21	N.C.
10	TMDS Daten 1+	22	TMDS Taktabschirmung
11	TMDS Daten 1/3 Abschirmung	23	TMDS-Takt+
12	N.C.	24	TMDS-Takt-

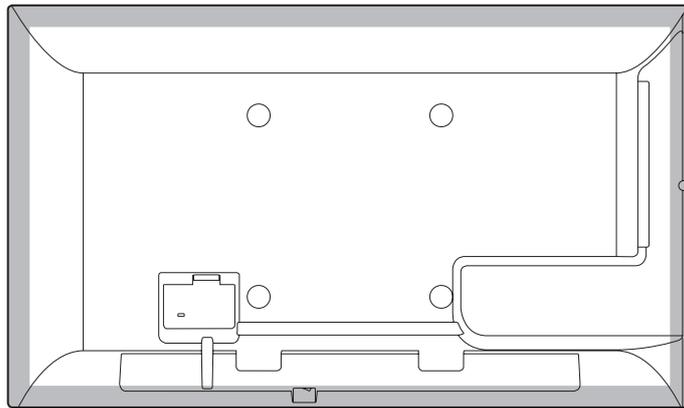
■ **Anschlussbelegung RS-232C-Ausgang**
(D-sub 9-polig)



Nr.	Funktion	Nr.	Funktion
1	N.C.	6	N.C.
2	Empfangene Daten	7	N.C.
3	Übertragene Daten	8	N.C.
4	N.C.	9	N.C.
5	GND		

Wichtige Hinweise zur Befestigung (Für SHARP-Händler und Servicetechniker)

- Verwenden Sie dazu eine Wandhalterung, die für die Befestigung des Monitors geeignet sind.
- Dieser Monitor wurde für die Befestigung an einer Betonwand oder an einer Betonsäule gebaut. Vor der Aufstellung des Monitors kann es notwendig sein, Wände, die aus bestimmten Materialien (z.B. Gips, dünnem Kunststoff usw.) bestehen, entsprechend zu verstärken.
- Der Monitor und der Befestigungswinkel dürfen nur an einer Wand montiert werden, die mindestens das vierfache Gewicht des Monitors tragen kann. Wählen Sie das für Material und Wandstruktur jeweils am besten geeignete Befestigungsverfahren aus.
- Verwenden Sie die M6-Schrauben, die 8 bis 10 mm länger als die Dicke der Halterung sind, zum Befestigen der VESAkompatiblen Halterung.
- Verwenden Sie keinen Schlagschrauber.
- Halten Sie den Monitor beim Tragen an den in der untenstehenden Grafik mit  markierten Bereichen. Fassen Sie den Monitor nicht am LCD-Panel an. Das Gerät könnte dadurch beschädigt werden, oder Sie könnten sich dabei verletzen.



- Überprüfen Sie nach der Befestigung des Monitors sorgfältig, dass der Monitor sicher befestigt ist und sich auf keinen Fall von der Wand oder der Befestigungsvorrichtung lösen kann.
- Verwenden Sie für die Installation nur VESA-Bohrungen.

SHARP[®]
SHARP CORPORATION